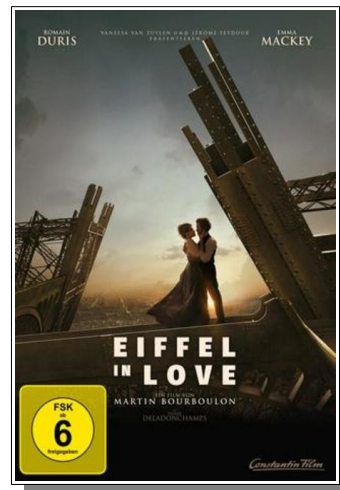
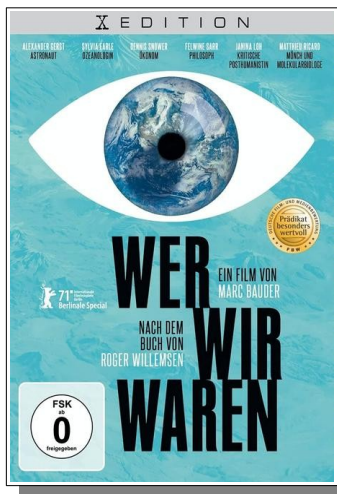


SPIELFILME UND DOKUMENTARFILME

für Schule und
Gemeindearbeit

RMZ



Sie finden uns auch
auf facebook unter
rmzwuerzburg!

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit diesem Themenkatalog erhalten Sie schnell einen Überblick über die Neuheiten unseres Spielfilmangebotes. Sie finden hier alle Neuheiten, die Sie bei uns inklusive der Rechte zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung entleihen können. Vielleicht bekommen Sie bei diesem Angebot wieder einmal Lust auf einen Filmabend in Ihrer Gemeinde oder auf die Arbeit mit Spielfilmen im Unterricht.

Zusätzlich zu den Filmen, die Sie direkt bei uns entleihen können, bieten wir Ihnen in Kooperation mit der Katholischen Filmwerk GmbH die Möglichkeit, für über 1400 weitere Spielfilme eine Lizenz für die nichtgewerbliche öffentliche Vorführung **bei Veranstaltungen kirchlicher Institutionen oder im Religionsunterricht** zu erwerben.

Dieses Angebot mit dem Namen „Vorführerlaubnis“ ist für unsere Kunden kostenlos.

Über rechtliche Vorgaben wie beispielsweise Werbeverbot und wie Sie eine Lizenz erwerben können, informieren wir Sie auf unserer Internetseite www.rmz.bistum-wuerzburg.de unter dem Punkt „Medienverleih - Vorführerlaubnis“. Dort finden Sie auch immer die aktuelle Liste mit allen Filmtiteln, zu denen wir Ihnen eine Lizenz zur Verfügung stellen können.

Tipps für den Einsatz und die Arbeit mit Spielfilmen finden Sie übrigens unter:

<https://www.kinofenster.de/download/methoden-der-filmarbeit.pdf>

<https://www.visionkino.de/unterrichtsmaterial/methoden/>

<https://www.lmz-bw.de/filmbildung/konzepte-methoden/methoden-zur-filmbildung/>

Für das Team des Religionspädagogischen Medienzentrums



Wir sind zu erreichen:

Religionspädagogisches Medienzentrum Bistum Würzburg Domerschulstraße 17 97070 Würzburg	Telefon: 0931 / 386 - 11 644 Mail: rmz@bistum-wuerzburg.de Website: www.rmz.bistum-wuerzburg.de facebook: www.facebook.com/rmzwuerzburg	Öffnungszeiten: Montag: 09:00 - 13:00 Uhr Dienstag: 12:00 - 16:00 Uhr Mittwoch: 12:00 - 16:00 Uhr Donnerstag: 09:00 - 13:00 Uhr
--	--	--

Ausgabe: November 2023

Redaktion: Mirjam Stumpf, Oliver Ripperger

Medien suchen, buchen, herunterladen

In unserem Medienportal können Sie, auch ohne registriert zu sein, bequem nach geeigneten Medien suchen:

1. Rufen Sie die Seite www.medienzentralen.de/wuerzburg auf.
2. Auf der Startseite werden Ihnen bereits die **neuesten Verleih- und Downloadmedien** angezeigt. Außerdem erhalten Sie eine kurze Übersicht, welche Medien zur Zeit besonders beliebt sind.
3. Nun können Sie entweder Ihre Suche durch eine Eingabe im Suchfeld starten oder Sie können durch einen Klick auf „Erweiterte Suche“ weitere Suchkriterien auswählen und so die Anzahl der möglichen Treffer eingrenzen.
4. Möchten Sie beispielsweise Medien zu einem bestimmten **Lehrplanthema** vorgeschlagen bekommen, so wählen Sie bei der erweiterten Suche den entsprechenden Bildungs- oder Lehrplan aus.
5. Die Treffer werden Ihnen getrennt in Download- und Verleihmedien angezeigt.
6. Wenn Sie auf das Bild eines Mediums klicken, werden Ihnen **alle Informationen zu diesem Medium** angezeigt. In der rechten Spalte können Sie zudem erkennen, in welcher Form Ihnen dieses Medium zur Verfügung steht, beispielsweise als DVD, Stream oder Download.
7. Sollten Sie sich bereits registriert haben, können Sie das ausgewählte Medium nun **zum gewünschten Termin buchen**, falls es an diesem Termin noch verfügbar ist. Steht das Medium zum Download zur Verfügung, können Sie dieses **streamen bzw. herunterladen**.
8. Über die Funktion „**Medium teilen**“ können Sie einen Link erzeugen, den Sie an Schülerinnen und Schüler oder an Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Bildungsangeboten weiterleiten können. Diese haben dann 14 Tage lang Zugriff auf dieses Medium ohne selbst im Medienportal angemeldet zu sein.
9. Benötigen Sie ein Medium zu einem bestimmten Termin, können Sie sich durch einen Klick auf „**Wunschtermin**“ nur die Medien anzeigen lassen, die zu diesem Termin zur Verfügung stehen. Achten Sie dabei auch darauf, ob Sie die Medien abholen bzw. zuschicken lassen wollen. Gleiches gilt für die Rückgabe der Medien.
10. Wenn Sie sich registriert haben, besitzen Sie außerdem die Möglichkeit, sich Medien auf eine **Merkliste** zu setzen. Der Button dazu befindet sich in der rechten Spalte. So können Sie später auf Medien zurückgreifen, die Ihnen früher schon einmal interessant erschienen.

VORFÜHRERLAUBNIS

Zusätzlich zu den Spielfilmen, die wir in unserem Verleihprogramm haben, können wir Ihnen durch Kooperation mit dem Katholischen Filmwerk für ca. 1.400 weitere Spielfilmtitel eine Lizenz zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung erteilen. Die Titelliste und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.av-medienzentrale.de unter dem Punkt „Medienverleih - Vorführerlaubnis“ (<https://rmz.bistum-wuerzburg.de/medienverleih/vorfuehrerlaubnis/>).

Spielfilme

25 km/h

111 Min., 2018, Spielfilm ab 12 J.

Nach 30 Jahren treffen sich die beiden Brüder Georg (Bjarne Mädel) und Christian (Lars Eidinger) auf der Beerdigung ihres Vaters wieder. Beide haben sich zunächst wenig zu sagen: Georg, der Tischler geworden ist und seinen Vater bis zuletzt gepflegt hat, und der weitgereiste Top-Manager Christian, der nach Jahrzehnten erstmalig zurück in die Heimat kommt. Doch nach einer durchwachten Nacht mit reichlich Alkohol beginnt die Annäherung: Beide beschließen, endlich die Deutschland-Tour zu machen, von der sie mit 16 immer geträumt haben - und zwar mit dem Mofa. Völlig betrunken brechen sie noch in derselben Nacht auf. Trotz einsetzendem Kater und der Erkenntnis, dass sich eine solche Tour mit über 40 recht unbequem gestaltet, fahren sie unermüdlich weiter. Während sie schräge Bekanntschaften machen und diverse wahnwitzige Situationen er- und überleben, stellen sie nach und nach fest, dass es bei ihrem Trip nicht alleine darum geht, einmal quer durch Deutschland zu fahren, sondern den Weg zurück zueinander zu finden.

100% Wolf

96 Min., 2020, Spielfilm ab 8 J.

Ein Junge aus einer Werwolf-Familie sehnt sich nach seiner ersten Verwandlung und träumt davon, einmal das Rudel zu übernehmen. Als es endlich so weit ist, erlebt er aber eine böse Überraschung, weil er statt in einen Wolf in einen weißen Pudel verwandelt wird. Das führt zu allerlei Unbill. So verliert er sein Zuhause, muss bei anderen Hunden in die Lehre gehen und landet im Hundeknast. Der Animationsfilm setzt auf abenteuerliches Spektakel und charmante Späße, um von Loyalität, Hilfsbereitschaft und Toleranz zu erzählen. Insbesondere handelt er davon, dass man Feindbilder besser hinterfragt, anstatt sie zu übernehmen. (FILMDIENST)

90 Minuten - Bei Abpfiff Frieden

85 Min., 2016, Spielfilm ab 12 J.

"Nachdem jahrzehntelange politische und militärische Auseinandersetzungen den Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern nicht zu lösen vermochten, soll ein Fußballspiel entscheiden, welches Volk bleiben darf und welches gehen muss. Bevor die Partie in Lissabon

ausgetragen wird, bleibt für zwei mit der Organisation betraute Verbandsfunktionäre viel Arbeit. Aus der absurden Ausgangsidee zaubert die ebenso kluge wie temporeiche Komödie ein Feuerwerk an Pointen und skurrilen Einfällen, die gleichwohl für den realen Alltag im Nahen Osten transparent bleiben."

Die Adern der Welt

95 Min., 2020, Spielfilm ab 8 J.

Nach dem plötzlichen Tod seines Vaters schöpft Amra Kraft aus seiner Trauer. Der 12-jährige Junge aus der Mongolei, der von einem Auftritt im Fernsehen träumt, steht mit seiner kleinen Schwester Altaa und seiner Mutter Zaya vor einer ungewissen Zukunft. Amra muss die Rolle seines Vaters übernehmen, während internationale Bergbauunternehmen den Lebensraum der Nomaden in der mongolischen Steppe bedrohen.

À la Carte!

113 Min., 2021, Spielfilm ab 14 J.

Frankreich 1789. Der begnadete Koch Manceron lebt dafür, dem Herzog von Chamfort mit seinen erlesenen Kreationen die Langeweile zu vertreiben. Als er es jedoch wagt, bei einem wichtigen Bankett etwas Neues aufzutischen, ist er kurzerhand gefeuert. Zurück auf dem heimischen Bauernhof in der Auvergne erwartet den großen Koch nichts als die trübe Aussicht, staubigen Reisenden Bouillon und Brot zu servieren - bis eine geheimnisvolle Marmeladenköchin auf dem Hof erscheint. Louise will vom Meister in die Kochkunst eingeführt werden. Ihr talentierter, fast sinnlicher Umgang mit wilden Kräutern, Waldbeeren und Trüffeln zieht Manceron in den Bann. Als sich der genussüchtige Herzog für einen Besuch ankündigt, macht sich Louise mit verdächtig großem Einsatz an die Vorbereitungen... Und während sich die Ereignisse überschlagen, erschafft das ungleiche Paar durch ihren Mut eine Revolution im Kleinen: das erste Restaurant Frankreichs als Ort der Gemeinsamkeit und des Genusses - für alle!

Alcarràs - Die letzte Ernte

115 Min., 2022, Spielfilm ab 14 J.

Die Familie Solé lebt in der Stadt Alcarràs, im Süden Kataloniens. Sie baut auf einer großen Landfläche Pfirsiche an. Als der Großvater im heißen Sommer seine Sprache verliert, weiß

niemand von den Familienmitgliedern warum. Auch steht die Ernte kurz bevor. Es könnte die letzte sein, da der Familie die Zwangsäumung droht. Die Pfirsichbäume auf dem Grundstück sollen gefällt und durch Solarpaneele ersetzt werden. Dies führt innerhalb der Familie zu einem Zerwürfnis. Die jüngeren Mitglieder sind der Gegenwart zugewandt. Währenddessen will der sture Vater Quimet von der unsicheren Zukunft nichts wissen und verschließt sich vor der Wahrheit. Der Großvater wiederum plant, sich auf ein lang vergessenes Versprechen zu berufen und so den Anspruch auf das Haus zu sichern. Ein Vorfahr von ihm hatte während des Spanischen Bürgerkriegs der Familie des Verpächters das Leben gerettet. Ein schriftlicher Vertrag war jedoch nur für das bewohnte Haus, aber nicht für das Grundstück aufgesetzt worden. Am Ende des Sommers, als die Solés die Ernte eingeholt haben, werden sie Zeuge, wie ein Bagger die ersten Pfirsichbäume nahe ihrem Haus zerstört.

Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel
107 Min., 2011, Spielfilm ab 8 J.

Der junge Weihnachtsmann Julebukk, der als letzter seiner "Zunft" die schöne Tradition des altmodisch-besinnlichen Weihnachtsfests aufrecht erhält, flieht vor dem macht- und geldgierigen Tyrannen Wichteltod und strandet in einem beschaulichen Städtchen, wo er die Unterstützung eines neunjährigen Jungen findet.

Am Ende kommen Touristen
82 Min., 2007, Spielfilm ab 12 J.

Sven hat einen nicht alltäglichen Job: Er ist Zivildienstleistender in Oswiecim, dem früheren Auschwitz. Zwischen Gedenkstätte und Massentourismus kollidieren dort zwei Welten miteinander. Durch Krzeminski, dem dortigen Koffer-Restaurator, der heftige Vorurteile gegen die Deutschen besitzt, wird er mit dem dunkelsten Kapitel in der deutschen Geschichte konfrontiert. Dann trifft Sven die polnische Übersetzerin Ania und verliebt sich in sie. Als sie nach Brüssel geht, um zu studieren, muss er eine Entscheidung treffen zwischen ihr und seinem Job...

Auf Augenhöhe
95 Min., 2016, Spielfilm ab 10 J.

Der 10-jährige Michi lebt in einem Kinderheim. Eines Tages entdeckt er einen Brief seiner

verstorbenen Mutter an einen gewissen Tom. Michi ist sich sicher: Dieser Unbekannte muss sein Vater sein! Voller Aufregung und Vorfreude macht er sich auf die Suche nach einem starken Mann, der ihn beschützt und ihm ein Zuhause gibt. Umso enttäuscht ist er, als er ihm endlich gegenüber steht: Tom ist kleinwüchsig und sogar kleiner als Michi selbst. Da bleiben Hänseleien natürlich nicht aus. Auch Tom ist geschockt von seiner unverhofften Vaterschaft. Schließlich nähern sich die beiden doch an und begegnen sich auf Augenhöhe. Als Michi gerade bei Tom eingezogen ist, stellt sich bei einem Test heraus, dass dieser nicht sein Vater sein kann. Michi muss zurück ins Kinderheim. Er verzichtet darauf, seinen richtigen Vater, der mittlerweile gefunden wurde, kennenzulernen. Am Ende wird seinem Wunsch stattgegeben und er darf bei Tom bleiben.

Auf das Leben
87 Min., 2014, Spielfilm ab 14 J.

Die ehemalige jüdische Cabaret-Sängerin Ruth muss wegen Zwangsversteigerung ihre Wohnung verlassen. In der neuen Bleibe unternimmt sie einen Suizidversuch, wird vom Möbelpacker Jonas in letzter Minute gerettet und landet in der Psychiatrie: für die selbständige und scharzüngige Frau ein Alptraum. Zwischen dem jungen Mann und der älteren Dame entsteht eine ungewöhnliche Freundschaft, in der sie sich gegenseitigen Halt geben und das Leben mutig und auf unkonventionellen Wegen wieder anpacken.

Uwe Janson inszeniert trotz dramatischer Ereignisse eine mit schwarzem Humor gespickte Hymne "Auf das Leben", bei der Hannelore Elsner und Max Riemelt als in der Seele verwundete Menschen aufspielen.

Ausgeflogen
82 Min., 2019, Spielfilm ab 14 J.

Als ihre jüngste Tochter kurz vor dem Baccalauréat steht und schon einen Studienplatz in Kanada in Aussicht hat, geht auch für eine Mutter aus Paris ein Lebensabschnitt zu Ende. Die letzten Wochen, die beide gemeinsam unter einem Dach verbringen, werden zu einem langen Abschied, den der Film in nostalgischen Momenten der familiären Vergangenheit spiegelt. Jede Einstellung der Komödie verschreibt sich bedingungslos dem Prinzip der Mutterliebe, die jede dramatische Zuspitzung zurechtstutzt, aber auch das Alltägliche in ungeahnter Schönheit aufblühen lässt.

Azur und Asmar

95 Min., 2006, Trickfilm ab 8 J.

Abenteuerlicher Animationsfilm um zwei Ziehbrüder, der eine der Sohn eines europäischen Adligen, der andere das Kind von dessen maghrebinischer Amme. Beide verfolgen das Ziel, die Fee der Djinn zu befreien, wobei kulturelle Vorurteile überwunden werden müssen.

Beckenrand Sheriff

110 Min., 2021, Spielfilm ab 12 J.

Im Grubberger Freibad ist Karl Schwimmmeister oder wohl eher Beckerand Sheriff, und das seit über dreißig Jahren. Penibelst achtet er auf die genaue Einhaltung sämtlicher Regeln und eckt so ständig mit den wenigen Badegästen an, was nicht gerade seinen Beliebtheitsgrad steigert. Als neuer Assistent wird Karl der nigerianische Flüchtling Sali zugewiesen, der erst mal schwimmen lernen muss. Doch dann will die Bürgermeisterin das Freibad schließen, weil es zu teuer, zu alt und nicht mehr tragbar ist. Der Bauherr Albert Dengler sieht hier seine Chance: Die freie Fläche bietet jede Menge Platz für neue Wohnungen. Doch die beiden haben die Rechnung ohne Karl gemacht. Mit Einsatz, Einfallsreichtum und Unterstützung u.a. durch das örtliche Wasserball-Team und die Badegäste beginnt ein chaotischer Rettungsversuch für das Freibad, der letztendlich von Erfolg gekrönt ist. Zudem wird auch noch Sali, der neue Torwart des Wasserball-Teams, vor der drohenden Abschiebung gerettet. Am Ende ist Karl nicht nur ein besserer Mensch geworden, sondern hat auch eine neue Liebe gefunden.

Bohnenstange

137 Min., 2019, Spielfilm ab 14 J.

"Im Herbst 1945 kehrt eine russische Soldatin nach Sankt Petersburg zurück, wo sie ihren kleinen Sohn bei einer Freundin zurückgelassen hat. Doch das Kind ist bei einem Unglück ums Leben gekommen. Die Heimkehrerin, die keine Kinder mehr bekommen kann, zwingt die Kameradin, an ihrer Stelle für Nachwuchs zu sorgen. Das bestechende, hochkonzentrierte Kammerspiel lotet mit großer visueller und dramaturgischer Kunst die Traumatisierungen der beiden Frauen aus. In lakonisch-leisen Szenen bricht sich immer wieder die Erinnerung an das Grauen des Krieges Bahn, dessen Spuren sich tief in Blicke, Gesten und die Körperhaltungen der Menschen eingegraben haben."

Bombshell - Das Ende des Schweigens

110 Min., 2020, Spielfilm ab 14 J.

Megyn Kelly ist das blonde Aushängeschild von Fox News. Schöne Beine sind dem Senderchef Roger Ailes wichtiger als investigativer Journalismus. Als ihre taffe Kollegin Gretchen Carlson sich weigert, länger die TV-Schönheit zu geben, wird ihr gekündigt, worauf sie Ailes wegen sexueller Belästigung verklagt. Megyn Kelly bleibt erst mal ungewohnt neutral. Die ehrgeizige Redakteurin Kayla Pospisil, die hinter Rogers Bürotür aufgestiegen ist, schweigt. Aber wie lange noch?

Das brandneue Testament

111 Min., 2015, Spielfilm ab 14 J.

Gott ist ein Misanthrop, der zusammen mit seiner Frau und Tochter Ea in Brüssel wohnt und die Menschheit mit immer neuen Einfällen quält. Lediglich sein Sohn JC hat den Absprung geschafft und sich unter die Menschen gemischt, um seine frohe Botschaft zu verbreiten. Eines Tages flüchtet auch Ea, um es ihrem Bruder gleich zu tun und sich sechs Apostel zu suchen, die ein brandneues Testament aufsetzen sollen. Zuvor zerstört sie den göttlichen Computer. Nicht ohne noch allen Menschen ihr jeweiliges Todesdatum per SMS zu schicken.

Contra

99 Min., 2021, Spielfilm ab 14 J.

Professor Richard Pohl droht von seiner Universität zu fliegen, nachdem er die Jura-Studentin Naima Hamid in einem vollbesetzten Hörsaal beleidigt hat. Als das Video viral geht, gibt Universitätspräsident Alexander Lambrecht seinem alten Weggefährten eine letzte Chance: Wenn es dem rhetorisch begnadeten Professor gelingt, die Erstsemestlerin Naima für einen bundesweiten Debattier-Wettbewerb fit zumachen, wären seine Chancen vor dem Disziplinarausschuss damit wesentlich besser. Pohl und Naima sind gleichermaßen entsetzt, doch mit der Zeit sammelt die ungleiche Zweckgemeinschaft erste Erfolge.

Corpus Christi-Sünder. Prediger. Ein Geheimnis

115 Min., 2019, Spielfilm ab 18 J.

Der 20-jährige Daniel wird während seiner Haftzeit im Jugendgefängnis zum katholischen Glauben bekehrt. Er träumt davon, Priester zu werden. Doch wegen seiner kriminellen

Vergangenheit bleibt ihm dieser Wunsch verwehrt. Nach seiner Entlassung soll er sich in einem Sägewerk auf dem Land bewähren. Als Daniel in dem fremden Dorf ankommt, bietet sich ihm die Gelegenheit, sich die Stelle als Jungpriester zu erschleichen. Der Dorfpfarrer entpuppt sich als desillusionierter alkoholkranker Mann. Mit großem Charisma und Engagement sowie viel Empathie rüttelt der unorthodoxe Geistliche die kleine Gemeinde auf, die seit einem tragischen Unglück aufgebracht und zerstritten ist. Doch eines Tages kommt der Gefängnispfarrer ins Dorf und entdeckt den Betrug. Daniel muss zurück ins Gefängnis. Das mit kühler Sachlichkeit inszenierte Drama entwirft ein differenziertes Zeitbild der polnischen Gesellschaft, die mit moralisch-ethischen Herausforderungen ringt.

Crescendo - #makemusicnotwar
102 Min., 2019, Spielfilm ab 14 J.

Im Rahmen von Friedensverhandlungen zwischen Diplomaten aus Israel und Palästina soll in Südtirol ein Konzert eines Jugendorchesters junger Palästinenser und Israelis gegen allen äußeren Widerstand stattfinden. Die Jugendlichen wollen die Friedensbemühungen, die in ihrem Mikrokosmos bereits gefruchtet haben, nicht aufgeben und sehen nach und nach im gemeinsamen Zueinanderfinden und Musizieren einen ersten Weg zur Überbrückung von Hass, Intoleranz und Terror. - Ein wichtiger Film der hochaktuell ist. (FBW)

Curveball - Wir machen die Wahrheit
105 Min., 2021, Spielfilm ab 14 J.

Anfang 2000 meldet sich ein Asylbewerber an den BND und behauptet, im Irak an der Herstellung von Anthrax beteiligt gewesen zu sein. Aus einem Mosaik aus Minderwertigkeitsgefühlen, Paranoia und blindem Stolz macht die zweifelhafte Information die Runde und dient der USA schließlich als Grund für ihren Kriegszug 2003 gegen den Irak.

Den Menschen so fern
102 Min., 2014, Spielfilm ab 14 J.

Bei Ausbruch des Algerien-Kriegs 1954 gerät ein französischer Lehrer im Atlas-Gebirge zwischen die Fronten. Widerwillig übernimmt er den Auftrag, einen Algerier, der einen Verwandten getötet hat, in die nächste Stadt zu bringen. Der

gefährliche Weg bringt die Männer einander jedoch näher und lässt sie allmählich Verständnis füreinander entwickeln. Nach einer Erzählung von Albert Camus.

Eiffel in Love
105 Min., 2021, Spielfilm ab 14 J.

Gustave Eiffel hat gerade erst seine Arbeit an der New Yorker Freiheitsstatue beendet und befindet sich auf dem Höhepunkt seiner Karriere, als die französische Regierung all ihre Hoffnungen in sein Talent legt. Eiffel soll etwas absolut Spektakuläres für die Pariser Weltausstellung 1889 entwerfen. Aber Eiffel hat seine ganz eigenen Vorstellungen - simpel soll es sein und funktionell. Doch das alles ändert sich, als Eiffel auf eine mysteriöse Frau aus seiner Vergangenheit trifft. Ihre fast vergessene, verbotene Leidenschaft inspiriert Eiffel zu dem Bauwerk, das das Pariser Stadtbild für immer prägen sollte ..."Eiffel in Love" ist eine Geschichte über gesellschaftliche Etikette, verbotene Gefühle und eine unerfüllte Sehnsucht.

Ein verborgenes Leben
167 Min., 2019, Spielfilm ab 14 J.

Historische Ausschnitte aus Leni Riefenstahls NS-Propagandafilm „Triumph des Willens“, in denen sich der Nazi-Terror bereits ankündigt, wird die Idylle der Lebenswelt des österreichischen Bauern Franz Jägerstätter entgegengesetzt. Als Jägerstätter 1940 in Enns seine Grundausbildung macht, bröckelt es im Paradies. Am 6. Juli 1943 wird Franz Jägerstätter wegen „Wehrkraftzersetzung“ zum Tode verurteilt und am 9. August 1943 hingerichtet. Vorlage für das Drehbuch ist die Biografie „Er folgte seinem Gewissen. Das einsame Zeugnis des Franz Jägerstätter“ von Gordon C. Zahn. Die Frage nach dem Nutzen des Widerstandes eines Einzelnen taucht immer wieder auf. Franz Jägerstätter wird seit 2007 in der römisch-katholischen Kirche als Seliger verehrt.

Eine für 4
114 Min., 2005, Spielfilm ab 14 J.

Carmen, Lena, Bridget und Tibby sind unzertrennlich, schließlich "kennen" sie sich schon aus dem Schwangerschaftsgymnastik-Kurs ihrer Mütter: Die Ferien werden traditionell immer gemeinsam verbracht. Doch diese Sommerferien sind anders: Zum ersten Mal trennen sich ihre

Wege. Bei ihrem letzten gemeinsamen Treffen vor dem Urlaub entdecken sie eine alte Jeans, die zur Verwunderung aller jeder von ihnen passt. Sie gründen die "Schwesternschaft der reisenden Jeans" und schwören, dass die Jeans sie zusammenhalten wird. Die Jeans wird zum Symbol ihrer Freundschaft und zum Begleiter in so manchen Abenteuern...

Es begab sich aber zu der Zeit...

93 Min., 2006, Spielfilm ab 10 J.

Die Geschichte von Christi Geburt, wie sie sich im Lukas- und Matthäus-Evangelium darstellt: von der Verlobung Josephs mit Maria über die Verkündigung, den Auszug nach Bethlehem, die Reise der Heiligen drei Könige bis zur Geburt im Stall. Der aufwändig gestaltete Film versucht, die Lebensumstände vor 2000 Jahren realistisch darzustellen und lehnt sich sowohl inhaltlich als auch bildlich eng an die gängigen Darstellungen der Weihnachtsgeschichte an.

Die Erscheinung

138 Min., 2017, Spielfilm ab 14 J.

Ein französischer Reporter reist im Auftrag des Vatikans in den Südosten des Landes, wo er mit anderen die Berichte einer Jugendlichen über Marienerscheinungen überprüfen soll. In dem winzigen Dorf trifft er auf religiöse Erweckungswogen und einen blühenden Devotionalienhandel, was seine Nachforschungen erschwert und die Fragen nach dem Verhältnis von Glaube und Glaubwürdigkeit zuspitzt. In der Begegnung mit der jungen Frau erlebt der von seinen Auslandseinsätzen schwer traumatisierte Mann eine heilsame Wandlung.

Frantz

109 Min., 2016, Spielfilm ab 14 J.

Der erste Weltkrieg ist gerade vorbei. Annas Verlobter Frantz ist in Frankreich gefallen, täglich besucht sie sein Grab. Eines Tages begegnet sie dort einem Fremden, dem jungen Franzosen Adrien. Sie lädt ihn ins Haus von Frantz' Eltern ein. Die empfinden es als Trost, einen Freund des geliebten Sohnes kennenzulernen. Anna fühlt sich zu dem gutaussehenden Mann hingezogen - und empfindet darüber zugleich Schuldgefühle. Als sie mit Adrien beim Tanz erscheint, droht die Stimmung in der Kleinstadt zu kippen - zu frisch sitzt der Stachel der deutschen Niederlage. Nach

Adriens Abreise bleibt Anna deprimiert zurück. Bis sie eine alles verändernde Reise antritt.

Frühling in Paris

78 Min., 2020, Spielfilm ab 14 J.

Die 16-jährige Suzanne kann den Frühling in Paris nicht so richtig genießen, da sie von ihren Altersgenossen sehr gelangweilt ist. Auf ihrem Schulweg kommt sie an einem Theater vorbei, wo sie auf den 35-jährigen Schauspieler Raphaël trifft. Die beiden spüren sofort eine starke Anziehung und verlieben sich schließlich ineinander. Doch Suzannes anfängliche Euphorie wird schon bald durch die Angst überschattet, dass sie etwas in ihrem Leben verpassen könnte.

Gaza mon amour - Manchmal sind die einfachsten Geschichten die Schönsten

84 Min., 2021, Spielfilm ab 14 J.

Der 60-jährige unverheiratete Issa führt ein ruhiges, einsames Leben als gewöhnlicher Fischer im Hafen von Gaza. Er verliebt sich heimlich in die Witwe Siham, die er täglich an ihrem Marktstand beobachtet, wo sie als Schneiderin arbeitet. Seine Annäherungsversuche verlaufen allerdings so versteckt, dass sich kaum Fortschritte einstellen. Als ihm eines Tages ein seltsamer Fang ins Netz geht, ist es mit der Ruhe vorbei. Eine antike Apollo-Statue mit unübersehbarem erigiertem Penis stürzt den Fischer ins Gefühlschaos. Eine solch obszöne Figur ruft die Sittenpolizei von Gaza auf den Plan. Er muss sich beeilen, um sich aus den Fängen der Behörden zu befreien und endlich sein Liebesleben in den Griff zu bekommen.

Gegen den Strom

101 Min., 2018, Spielfilm ab 14 J.

Die Endvierzigerin Halla ist nicht nur Chorleiterin in Reykjavik, sondern führt auch ein geheimes Doppelleben als gerissene Öko-Aktivistin. Sie wirft Bekenner schreiben vom Dach der Universität und unterschreibt als „Bergfrau“. Bald wird sie landesweit von der Polizei gesucht und ihre Ein-Frau-Aktionen werden in den Medien als "Akte ausländischer Terrorgruppen" diskreditiert, weil Halla internationale Bergbaukonzerne wie Rio Tinto Group und chinesische Investoren abschreckt, die von der heimischen Regierung unterwürfig hofiert werden. Als Hallas Antrag auf Adoption eines Kindes nach vier Jahren Wartezeit überraschend stattgegeben wird, muss sie sich

zwischen ihrem zukünftigen Mutterglück mit der vierjährigen Nika und ihrer tiefen Überzeugung als Umweltaktivistin entscheiden. Sie wählt allerdings beides, kann das aber nur mit Hilfe ihrer eineiigen Zwillingsschwester Ása verwirklichen.

Auf dem Weg in die Ukraine zu ihrem Adoptivkind wird nach einem Anschlag überraschend eine zusätzliche DNA-Untersuchung in Form einer Speichelprobe am Flughafen von Reykjavik installiert, so dass sie vor der Ausreisekontrolle umkehrt. Nachdem ihre Schwester infolge der DNA-Proben fälschlicherweise verhaftet wurde, wird auch sie gestellt und kommt in Untersuchungshaft. Dort wird sie von ihrer Schwester Ása besucht. Beide tauschen bei einem ausgelösten Stromausfall die Kleidung und ihre Identitäten. Ása hatte sich ohnehin vorgenommen, eine zweijährige Auszeit in einem indischen Ashram zu nehmen und erklärt, diese innere Einkehr sei ihr genauso gut auch im Gefängnis möglich. Halla fliegt in die Ukraine, um das ihr zugewiesene Mädchen nach Island zu holen. Auf der Rückfahrt aus dem Kinderheim bleibt der Bus wegen starker Regenfälle auf einer überschwemmten Straße stecken. Die Passagiere müssen aussteigen und durch das brusttiefe Wasser waten. Halla trägt das Mädchen auf ihren Schultern. Mit dieser offenen Sequenz endet der Film.

Grüner wird's nicht - sagte der Gärtner und flog davon

113 Min., 2018, Spielfilm ab 14 J.

Ein kauziger Gärtner, dessen Ehe nicht mehr rundläuft und der auch wirtschaftlich kurz vor dem Bankrott steht, verweigert sich eines Tages dem Alltag und entflieht mit seinem alten Doppeldecker-Flugzeug kurzerhand in die Lüfte. Auf seiner Flucht quer durch Deutschland landet er an skurrilen Orten, trifft auf resolute Frauen und kann im Laufe zahlreicher Abenteuer sogar seiner mürrischen Grantigkeit entkommen.

Glück auf einer Skala von 1 bis 10

89 Min., 2021, Spielfilm ab 14 J.

Der Chef eines Schweizer Bestattungsunternehmens fährt bei einer Fahrt nach Montpellier auf einer Landstraße einen Fahrradkurier an und wird ihn von da an nicht mehr los. Igor leidet an zerebraler Kinderlähmung, entpuppt sich trotz seiner unkoordinierten Bewegungen aber als Hobby-

Philosoph, der immer einen passenden Spruch auf den Lippen hat. Eine Tragikomödie über eine ungewöhnliche Männerfreundschaft, bei der sich Igor und Louis durch ihre unterschiedliche Beschäftigung mit dem Tod näherkommen.

Grüße aus Fukushima

104 Min., 2016, Spielfilm ab 14 J.

Eine junge Deutsche reist für die Organisation Clowns4Help nach Fukushima, um den Überlebenden der Katastrophe von 2011 Freude zu bringen und sich zudem von ihrem eigenen Unglück abzulenken. Dabei lernt sie eine einstige Geisha kennen, zu der sie langsam eine Beziehung findet und der sie beim Aufbau ihres zerstörten Hauses in der radioaktiv kontaminierten Zone hilft.

Honig im Kopf

133 Min., 2014, Spielfilm ab 10 J.

Eine Elfjährige aus neuem Haus kann sich nicht damit abfinden, dass ihr an Alzheimer erkrankter Großvater in einem Seniorenheim vor sich hinsiechen soll. Sie entführt ihren vergesslichen Opa und begibt sich mit ihm auf eine turbulente Reise nach Venedig.

Jugend ohne Gott

114 Min., 2017, Spielfilm ab 14 J.

"In einer Gesellschaft, in der nur noch Leistungskriterien zählen, ist auch der Zugang zu den besten Studienplätzen ans Abschneiden in einem Trainingslager gekoppelt. Als es bei der Auslese unter den Schülern zu einem Todesfall kommt, zwingt der Prozess gegen den vermeintlich Verantwortlichen die übrigen Aspiranten zur Auseinandersetzung mit der herrschenden Doktrin. Freie Adaption von Ödön von Horváths 1937 erschienenem Roman, die dessen Anklage der entmenslichten Nazi-Gesellschaft formal reizvoll in die nahe Zukunft verlegt. Während sich der dystopische Entwurf nicht allzu prägnant von ähnlichen Stoffen unterscheidet, gelingen einige durchaus interessante Aktualisierungen." (www.filmdienst.de)

Made in Bangladesch

95 Min., 2019, Spielfilm ab 14 J.

Die 23-jährige Shimu arbeitet in einer Textilfabrik in Dhaka, der Hauptstadt Bangladeschs. Aus Protest gegen die ausbeuterischen Arbeitsbedingungen beschließt sie gemeinsam mit ihren KollegInnen, eine Gewerkschaft zu gründen. Trotz der Drohungen der Fabrikleitung und gegen den wachsenden Druck ihres Ehemannes ist sie bereit, den Kampf um ihre Rechte aufzunehmen.

Ich bin dein Mensch

104 Min., 2021, Spielfilm ab 14 J.

Berlin, in naher Zukunft: Die Wissenschaftlerin Alma arbeitet am Vorderasiatischen Museum. Sie lässt sich zur Teilnahme an einer außergewöhnlichen Studie überreden, um so an Forschungsgelder für ihre Arbeit zu sumerischen Keilschriften zu gelangen. Alma soll drei Wochen lang mit dem humanoiden Roboter Tom vom Unternehmen Terrareca zusammenleben. Mit seiner künstlichen Intelligenz (KI) wird er ganz auf ihren Charakter und ihre Bedürfnisse programmiert. Tom soll für Alma den perfekten Lebenspartner verkörpern.

Nachdem das erste Kennenlernen noch von einem technischen Problem überschattet war, nimmt Alma einige Tage später den softwaremäßig verbesserten Tom, mit einem englischen Akzent versehen, mit nach Hause. Seine unnatürliche Fröhlichkeit und Zuvorkommenheit, detaillierten Tipps und merkwürdigen Phrasen irritieren sie und stoßen sie gleichzeitig von ihm ab. Auch Toms ungefragtes Aufräumen ihrer Wohnung und seine Versuche, romantische Momente zu kreieren, helfen nicht weiter. Nach kurzer Zeit macht sie ihm klar, dass sie an einer Beziehung nicht interessiert ist und nur ihre Aufgabe als Produkttesterin wahrnimmt.

Toms KI beginnt sich mit der Zeit besser an Alma anzupassen. Er versucht nicht mehr, ihr unentwegt zu gefallen. Auch verweigert er der alkoholisierten und enttäuschten Alma den Sex, nachdem er durch eine ähnliche Studie aus Südamerika aufgedeckt hat, dass ihre jahrelange Forschungsarbeit umsonst war. Bei einem Ausflug auf dem Land kommen sie einander näher und beginnen, eine gemeinsame Vergangenheit zu erfinden. Getrübt wird das kurze Glück durch eine Begegnung mit ihrem Ex-Freund Julian, dessen neue Lebensgefährtin schwanger ist. Alma selbst hatte in der Beziehung zu ihm ein Baby verloren und fühlt sich durch die neue Situation

zurückgesetzt. Nach einer Meinungsverschiedenheit darüber mit Tom flüchtet sie nach draußen, wo Tom sie sucht, bis sie einander im nächtlichen Pergamonmuseum wiederfinden.

Nach der ersten gemeinsamen Nacht stellt Alma die Sinnhaftigkeit der Liebe zu Tom in Frage und bittet ihn zu gehen. Als sie kurz darauf ihre Meinung ändern will, ist er verschwunden. Alma formuliert nach dem abgebrochenen Test ein Gutachten, in dem sie sich gegen humanoide Ehepartner ausspricht. Es stellt sich kurz darauf heraus, dass Tom nicht zu Terrareca zurückgekehrt ist. Alma spürt ihn schließlich im dänischen Kongsmark auf, wo er auf sie gewartet hat. Dort hatte Alma während eines Urlaubs ihre erste Jugendliebe erlebt, die unerfüllt geblieben war.

Into the beat - Dein Herz tanzt

97 Min., 2020, Spielfilm ab 12 J.

Katya kommt aus einer bedeutenden Tänzerfamilie und auch sie ist ein herausragendes Balletttalent. Ihr großes Ziel ist ein Stipendium an der New York Ballet Academy, für das sie täglich sehr hart trainiert. Als sie eine Gruppe Streetdancer kennenlernt, eröffnet sich ihr aber eine völlig neue Welt: frei und explosiv, ohne Regeln, die Gesetze der Schwerkraft scheinen außer Kraft gesetzt. Katyas Herz fängt Feuer für den neuen Style und das neue Lebensgefühl. Sie kann jetzt über das Tanzen all ihre Emotionen ausdrücken und das erkennt auch der charismatische Hip-Hop Tänzer Marlon. Er überredet Katya mit ihm an einer Audition der weltbekannten Street-Dance-Crew Sonic Tigers teilzunehmen. Dabei verliert sie das Ballett und ihr Ziel immer mehr aus den Augen, bis ihr Vater sie mit allen Mitteln zurückholen will. Katya steht vor einer schweren Entscheidung.

Joseph - König der Träume

75 Min., 2000, Spielfilm ab 10 J.

Von den Machern von "Der Prinz von Ägypten" stammt auch das Zeichentrick-Musical "Joseph - König der Träume" - Eine Geschichte um Vertrauen und Verrat, Neid und Vergebung, Aufstieg und Fall. Jakobs Lieblingssohn Joseph besitzt eine besondere Gabe: In seinen Träumen sieht er die Zukunft voraus. Seine Brüder, die ihn um die Bevorzugung des Vaters und die göttlichen Eingebungen beneiden, verkaufen das den Jüngsten an Sklavenhändlern nach Ägypten. In seiner neuen Heimat steigt Joseph mit Hilfe

seiner Prophezeiungen bis zum ersten Berater des Pharaos auf. Doch ist sein Herz groß genug, auch Frieden mit den grausamen Brüdern schließen zu können?

Juno

92 Min., 2007, Spielfilm ab 12 J.

Schlagfertig, süß, sechzehn... schwanger! Als die pfiffige Juno ihren schüchternen Schulfreund Bleeker aus Neugier entjungfert, ahnt sie gar nicht, dass diese Aktion ihr unbeschwertes Teeneben bald völlig auf den Kopf stellt. Was soll beim ersten Mal schon passieren? Einiges, denn Juno ist schwanger! Bleeker ist keine Hilfe, nur Adoption scheint die perfekte Lösung zu sein. Mit dickem Bauch und jeder Menge Selbstbewusstsein ergreift Juno die Initiative und lernt das Ehepaar Mark kennen, deren größter Wunsch ein Kind ist. Sie ist überzeugt, die perfekten Eltern für ihr Baby gefunden zu haben...

Karo und der liebe Gott

94 Min., 2005, Spielfilm ab 6 J.

Die achtjährige Karo glaubt, dass der liebe Gott ein alter Mann ist, der alleine in der Nachbarswohnung lebt und nicht immer nach frischen Socken riecht. Womöglich hat sie Recht. Dann allerdings müsste ihre Welt aber auch der Himmel sein. Mit augenzwinkerndem Humor schildert der Film die unermüdliche Mission eines kleinen Mädchens, das mit göttlicher Unterstützung gegen die Scheidung seiner Eltern kämpft und dabei weit mehr über das Leben lernt, als mit menschlicher Hilfe möglich gewesen wäre.

Die Kinder von Paris

115 Min., 2010, Spielfilm ab 14 J.

Im Juli 1942 verhaftet die französische Polizei alle jüdischen Mitbürger und pfercht sie in Paris in das "Vélodrome d'Hiver". Eine französische Krankenschwester und ein jüdischer Arzt versuchen, die Not der Menschen zu lindern, und begleiten sie auf ihrem Weg in die Vernichtungslager. Die Geschichte wird aus der Perspektive eines elfjährigen Jungen erzählt, dessen Familie in die Mühlen der Ereignisse gerät.

Das Leben ist nichts für Feiglinge

93 Min., 2012, Spielfilm ab 14 J.

Eigentlich sind Markus und seine Familie keine Feiglinge, aber wenn das Schicksal derart hart zuschlägt, kann einen der Mut einfach verlassen. Babette, Ehefrau und Mutter, stirbt durch einen Unfall beim Dekorieren der Kita. Ehemann Markus und Tochter Kim sind natürlich wie gelähmt. Markus versucht, die Reste der Normalität zusammen zu sammeln und Kim zieht sich noch mehr als sonst in ihre eigene Welt zurück. Einziger Halt ist Großmutter Gerlinde, die den Beiden beistehen will, aber dann die Diagnose Krebs erhält. Sie verschweigt Sohn und Enkelin die Krankheit, täuscht eine Reise vor und engagiert einen Pflegedienst. Dann brennt Kim mit ihrem Schwarm Alex nach Dänemark durch. Markus, Gerlinde und Pflegerin Paula machen sich auf die Suche, die nicht nur nach Dänemark zu Kim und Alex sondern auch ein Stück weit zurück ins Leben führt.

Leben für Leben - Maximilian Kolbe

90 Min., 1991, Spielfilm ab 16 J.

Im Juli 1941 gelingt es dem jungen Schlesier Jan aus dem KZ Auschwitz zu fliehen. Für den Flüchtigen verurteilt der Lagerkommandant Fritsch zehn Häftlinge zum Tod im Hungerbunker. Als ein junger Familienvater unter diesem Todesurteil zusammenbricht, geht stellvertretend für ihn der Franziskanerpater Maximilian Kolbe in den Tod. In Rückblenden werden Eckpunkte des Lebens, des Wirkens und der Frömmigkeit Kolbes nachgezeichnet, wie auch die Auseinandersetzung mit seiner Person nach dem Krieg. Hauptperson des Films bleibt eigentlich der Flüchtling Jan, der zeitlebens schwer an seiner Verstrickung in Kolbes Schicksal trägt.

Lion - Der lange Weg nach Hause

120 Min., 2016, Spielfilm ab 14 J.

"Ein in Australien aufgewachsener junger Mann erinnert sich seiner verdrängten Kindheit in einer Kleinstadt im Nordwesten Indiens, aus der ihn ein tragisches Schicksal zunächst in ein Waisenhaus in Kalkutta und von dort in die Obhut seiner Adoptiveltern geführt hat. Nach dem autobiografischen Roman von Saroo Brierley schildert der Film zunächst mit großer erzählerischer Wucht und emotionaler Kraft Herkunft und Trauma des Jungen, springt in der zweiten Hälfte dann aber in eine behütet-bürgerliche Welt als Background der

detektivischen Spurensuche via Google Earth. Die Sehnsucht nach der verlorenen Heimat entpuppt sich dabei als Suche nach der eigenen Identität. " (Filmdienst, cinomat)

Lotta aus der Krachmacherstraße

74 Min., 1992, Spielfilm ab 4 J.

Film nach einem Buch von Astrid Lindgren. Lotta, die jüngste in der Familie, wünscht sich zu ihrem fünften Geburtstag ein Fahrrad. Aber ihr Geburtstag verläuft nicht so, wie sie sich das vorgestellt hat.

Lotta zieht um

80 Min., 1993, Spie

Lotta hat schlecht geschlafen und auch noch fürchterlich mit ihrer Mutter gestritten. Sie muss solange im Kinderzimmer bleiben, bis sie wieder brav ist. Vor Wut zerschneidet Lotta den Pullover, den sie nicht anziehen wollte, weil er so kratzt und piekt. Sie beschließt, gemeinsam mit ihrem Teddy auszuziehen, zu Tante Berg in eine Kammer über den Schuppen. Aber das Heimweh ist groß...

Maria, ihm schmeckt´s nicht

90 Min., 2009, Spielfilm ab 12 J.

Einen jungen Deutschen verschlägt es mit Hochzeitsabsichten nach Süditalien zur Familie seiner halbtalienischen Freundin, deren Vater einst als Gastarbeiter in Deutschland seine große Liebe fand.

Master Cheng in Pohjanjoki

110 Min., 2019, Spielfilm ab 14 J.

Der chinesische Koch Cheng fährt nach dem Tod seiner Frau mit seinem Sohn in das finnische Dorf Pohjanjoki, um dort seinen Wohltäter Fongtron zu treffen, der ihm in einer schweren Lebenskrise geholfen hatte. Dieser Fongtron ist dort allerdings unbekannt. Später stellt sich heraus, dass Fongtron jener Mann gewesen war, den man im Dorf als Pekka Forsström gekannt hatte und der einige Jahre zuvor verstorben war.

Als eine Busladung chinesischer Touristen im Dorf strandet, hilft er der Imbissbetreiberin Sirkka, die Reisenden adäquat zu versorgen. In der Küche bereitet er mit einfachen Mitteln chinesische Nudelsuppe zu. Den Touristen schmeckt es, noch mehr Touristen kommen, und Sirkka macht den Umsatz ihres Lebens.

Auch Sirkkas Stammgäste finden Geschmack an der ungewohnten Kost. Cheng erklärt ihnen, dass chinesisches Essen glücklich und gesund machen kann. Und tatsächlich: Es hilft bei Verdauungs- und Regelbeschwerden. Die Einheimischen führen Cheng in finnische Eigenarten ein: Feiern auf dem See, Sauna und Tangotänzen.

Mit Sirkkas Hilfe überwindet auch Chengs Sohn langsam sein Heimweh und findet Anschluss an die Gemeinschaft der Dorfkinder. Zwischen Cheng und Sirkka entwickelt sich eine Liebesbeziehung und sie heiraten in China.

Max und die wilde 7

87 Min., 2020, Spielfilm ab 8 J.

"Ein 9-jähriger Junge muss in das Altenheim auf einer alten Ritterburg ziehen, in dem seine Mutter als Pflegerin arbeitet, was ihm zunächst gar nicht gefällt. Als ein Serieneinbrecher auf der Burg sein Unwesen treibt, tut sich der junge Hobbydetektiv mit einer Rentnerclique zusammen, die aus drei recht speziellen Charakteren besteht. Schön unsentimental, handwerklich versiert und mit guten Darstellerleistungen erzählt der Film von der Annäherung zwischen den Senioren und dem Kind. Ebenso subtil wie kurzweilig transportiert er Werte wie Freundschaft, Zusammenhalt und Selbstvertrauen, die Detektivgeschichte bleibt bis zuletzt spannend und kindgerecht."

Mein etwas anderer Florida Sommer

9783in., 2019, Spielfilm ab 14 J.

Aus dem Sommerferienaufenthalt in Florida beim Vater und seiner neuen Freundin wird für Daniel nichts, da sich das Paar wegen des bald zu erwartenden Babys durch seine Anwesenheit überfordert fühlt. Also muss Daniel die ganzen Sommerferien in der heimischen englischen Kleinstadt zusammen mit seiner geschiedenen Mutter Sue verbringen. Seiner Mutter sagt er dann auch ganz offen ins Gesicht, dass er sie für die langweiligste Person der Welt hält. Nun ist aber der fünfzehnjährige Daniel, der mit langen strähnigen Haaren, seinen Metallica-Shirts und komplett schwarzen Klamotten herumläuft, auch nicht gerade interessant zu nennen. Meistens schlecht gelaunt, hängt er entweder mit seinem einzigen Kumpel Ky (ebenfalls im Heavy-Metal-Outfit) oder alleine ab.

Während Sue immer wieder versucht zu ihrem Sohn durchzudringen, mit ihm essen geht und

einen Ausflug an die Küste unternimmt, beginnt sich die äußerlich völlig unscheinbare Bibliothekarin zu fragen, was eigentlich aus ihrem eigenen Leben geworden ist. So gehen beide - Mutter und Sohn - in diesem Sommer zaghaft ihren Träumen nach: Daniel träumt von einer eigenen Metal-Band, Sue lässt sich auf ein Date mit einem gleichaltrigen Mann ein. Unmerklich wird dabei deutlich, wie nah und vertraut sich Daniel und Sue eigentlich sind.

Mein Liebhaber, der Esel und Ich

97 Min., 2020, Spielfilm ab 14 J.

Antoinette die Grundschullehrerin reist ihrem verheirateten Liebhaber hinterher, der mit seiner Familie eine Wandertour im französischen Zentralmassiv macht. Vor Ort leiht Sie sich einen Esel als Begleiter, welcher Sie anfangs völlig überfordert, bis sie dessen gelassenes Wesen angesichts ihres eigenen Nervenkostüms zu schätzen lernt.

Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess

83 Min., 2019, Spielfilm ab 10 J.

Verfilmung nach dem gleichnamigen Buch von Anna Woltz.

Sam verbringt mit seiner Familie den ersten Urlaubstag auf der niederländischen Insel Terschelling und direkt bricht sich sein älterer Bruder das Bein. Doof für ihn, aber gut für Sam. Warum? Weil es dazu führt, dass Sam der eigensinnigen Tess begegnet, die einen genialen Plan hat, um endlich ihren Vater kennenzulernen, der noch nicht weiß, dass er eine Tochter hat. Für ihren Plan hat Tess nur eine Woche Zeit, in der sie dringend Sams Hilfe benötigt. Der ist aber gerade mit sich und ganz anderen Dingen beschäftigt. Doch durch ihr gemeinsam anstehendes Abenteuer entdecken beide, wie viel Familie und Freundschaft wirklich bedeuten.

Menashe

82 Min., 2018, Spielfilm ab 16 J.

Der komplett auf jiddisch gedrehte Film erzählt die Geschichte des Witwers Menashe der entgegen aller religiösen Traditionen darum kämpft, seinen Sohn Rieven allein erziehen zu können. Die Voraussetzungen dafür stehen schlecht: Menashe lebt in der ultraorthodoxen jüdischen Gemeinde in New York. Die dortigen Erwartungen an die Bewohner folgen einem rigiden Verhaltenskodex, alleinerziehende Väter

sind nach der strengen Auslegung der Thora nicht vorgesehen. Der tollpatschige Supermarktverkäufer Menashe passt auch sonst nicht recht in das konforme Bild der Gemeinde. Er ist ein klassischer Schlimasel, vergesslich und chaotisch, der den chassidischen Hut nicht trägt und seine Schläfenlocken hinter den Ohren versteckt. Mit seinem kleinen Gehalt kommt er dazu kaum über die Runden, und so bestimmt der Rabbi, dass der Sohn Rieven besser bei der Familie des Onkels aufwächst - so lange bis Menashe wieder heiratet und sein Leben in geordnete Bahnen führt. Für Menashe beginnt ein innerer und äußerer Kampf mit den Traditionen, an deren Ende er sich entscheiden muss, ob er frei sein will oder sich den Erwartungen beugt.

Milla meets Moses

118 Min., 2019, Spielfilm ab 16 J.

"Eine krebskranke Teenagerin verliebt sich in einen Junkie und bringt damit den ohnehin fragilen, von Angst, Trauer und Beruhigungsmitteln geprägten Alltag ihrer Familie gänzlich ins Schleudern. Für die Eltern wird das ebenso zur Herausforderung wie für den jungen Mann, der sich der plötzlichen Verantwortung nicht gewachsen sieht. Die Adaption eines Theaterstücks konzentriert sich auf die psychischen Herausforderungen, wobei sie sich ganz auf die außergewöhnlichen Darsteller verlässt und virtuos zwischen schrägem Humor und existenzieller Tragik balanciert. In kurzen, elliptisch verstreuten Kapiteln weitet der Film den Blick über die Konflikte hinaus auf eine grundsätzliche Lebensbejahung, die den Tod mit einschließt."

Monsieur Claude und sein großes Fest

98 Min., 2021, Spielfilm ab 14J.

Zum 40. Hochzeitstag ihrer Eltern haben die vier Töchter von Claude und Marie Verneuil beschlossen, eine große Überraschungsparty im Haus der Familie in Chinon zu veranstalten. Zu dieser Gelegenheit laden sie die Eltern ihrer Ehemänner für einige Tage ein. So müssen Claude und Marie die Eltern von Rachid, David, Chao und Charles unter ihrem Dach begrüßen, wodurch die Party sich schnell turbulent entwickelt.

Die Mucklas

78 Min., 2022, Trickfilm ab 6 J.

Die Mucklas sind kleine, quirlige Koblode, die es lieben, Dinge zu mopsen und mit ihnen zu basteln und Schabernack zu treiben. Ihr Wohnort ist dafür perfekt: Ein kleiner chaotischer Krämerladen, in dem sie tun können, was sie wollen. Doch leider verstirbt der Besitzer des kleinen Ladens und ein Kammerjäger sorgt dafür, dass alles viel zu steril und ordentlich ist, um dort wohnen zu können. Die Mucklas brauchen das Chaos, um sich wohlfühlen. Deshalb machen sich Svunja (Stimme: Roxana Samadi), Tjorben (Marcel Mann) und Smartö (Ali Samadi Ahadi) auf die Suche nach einem neuen Lebensraum. Schon bald merken sie, dass die Welt da draußen gefährlich ist und sie zusammenhalten müssen, wenn sie überleben wollen.

Nahschuss

116 Min., 2021, Spielfilm ab 16 J.

Der frisch promovierte Ingenieur Franz Walter bekommt in der DDR der 1970er Jahre ein Angebot vom Ministerium für Staatssicherheit, das er, mit Blick auf eine vielversprechende Karriere, zunächst nicht ausschlagen kann. Anfangs begrenzen sich seine Einsätze lediglich auf Informationsbeschaffungen, doch als Walter zu drastischeren Mitteln greifen soll, die er nicht mehr mit seinem Gewissen vereinbaren kann, gerät er unter Druck. Er versucht auszusteigen, aber der Geheimdienst lässt ihn nicht gehen. Für Franz Walter beginnt ein Überlebenskampf gegen das System.

Nebel im August

121 Min., 2016, Spielfilm ab 14 J.

Der 13-jährige Ernst Lossa gilt als "nicht erziehbar" und wird daher während des Nationalsozialismus seinem Vater weggenommen und in Erziehungsheime gesteckt, bis er 1942 in eine Nervenheilanstalt abgeschoben wird. Nach kurzer Zeit bemerkt er, dass dort Insassen getötet werden, und er versucht, den behinderten Menschen zu helfen, bis er selbst zum Opfer wird.

Das neue Evangelium

107 Min., 2020, Spielfilm ab 16 J.

In einem Mix aus Spielfilm, politaktivistischem Dokumentarfilm und „Making-of“ verknüpft der Schweizer Theater- und Filmemacher Milo Rau die

Jesusgeschichte mit dem Schicksal afrikanischer Migranten, die in Süditalien als rechtlose, ausgebeutete Erntehelfer um ihr Überleben und Anerkennung kämpfen. Sie gehören zu den Benachteiligten und Ausgegrenzten, denen Jesus immer besonders zugewandt war. In der Stadt Matera, dem Schauplatz zahlreicher Jesusfilme (u.a. „Das 1. Evangelium - Matthäus“ von Pier Paolo Pasolini) und in unmittelbarer Nähe zu den von der Agrarmafia beherrschten Tomatenplantagen wird die Passion Christi inszeniert. Flüchtlinge aus Afrika, aber auch Einheimische und professionelle Schauspieler, schlüpfen in die Rollen von Jesus, seinen Aposteln und ihren Widersachern. Dadurch entsteht eine aktuelle Auseinandersetzung mit dem Wirken und der Botschaft Jesu, die deren Bedeutung auch für die heutige Zeit überzeugend hervorhebt.

Nerve

117 Min., 2022, Spielfilm ab 14 J.

Die eher zurückhaltende Schülerin Vee meldet sich bei dem illegalen Online-Spiel "Nerve" an, bei dem sie sich immer neuen "Challenges" stellen muss, die ihr immer höhere Risiken abverlangen, bis hin zu lebensgefährlichen Aktionen.

Nicht ganz koscher

93 Min., 2016, Spielfilm ab 16 J.

Die jüdische Gemeinde von Alexandria steht vor der Auflösung. Durch den Tod eines Mitglieds besteht sie aus nur noch neun männlichen Gläubigen und kann daher keinen Gottesdienst mehr abhalten (Minjan). In einem Vertrag mit dem ägyptischen Staat ist festgelegt, dass die Gemeinde aufgelöst wird und das gesamte Vermögen dem Staat zufällt, wenn es ihr nicht gelingt, einen Gottesdienst zu Pessach abzuhalten. Zufällig kommt zu dieser Zeit Ben, ein ultra-orthodoxer Jude aus den USA, in Israel an. Der dortige Gemeindevorstand schickt ihn nach Ägypten, um die Gemeinde von Alexandria zu retten.

Niemals Selten Manchmal Immer - Ihre Reise. Ihre Entscheidung.

102 Min., 2020, Spielfilm ab 14 J.

"Niemals Selten Manchmal Immer" ist ein intimes Porträt zweier junger Amerikanerinnen aus dem ländlichen Pennsylvania. Weil sie ungewollt schwanger ist und in ihrem Heimatort keine Unterstützung erfährt, reist Autumn heimlich mit

ihrer Cousine Skylar nach New York City. Im Gepäck haben die beiden Mädchen nur die Adresse einer Klinik und sonst keinen Plan. Ein bewegender Film über Freundschaft, Mut und Mitgefühl, geschrieben und inszeniert von Eliza Hittman.

Nikolaikirche

135 Min., 1995, Spielfilm ab 12 J.

Film nach dem Bestseller von Erich Loest: Erzählt wird die Wende im Konfliktfeld persönlicher Erlebnisse anhand der Geschichte einer Leipziger Familie von 1987 bis zu den Montagsdemonstrationen 1989. Nach dem Tod des Vaters, eines hohen Volkspolizei-Offiziers, schließt sich die Tochter der Widerstandsbewegung um die Nikolaikirche an. Die Auseinandersetzungen um Gehorsam, Mitläufertum, Bespitzelung und Widerstand stehen im Zentrum der familialen Beziehungen.

Nowhere Special

96 Min., 2021, Spielfilm ab 12 J.

Der alleinerziehende Vater John weiß, dass er nicht mehr lange leben wird. Deshalb ist er auf der Suche nach einer Adoptivfamilie, bei der er sich sicher sein kann, dass es seinem vierjährigen Sohn Michael dort gut gehen wird. Denn auch wenn er ihm selbst als Fensterputzer kein materielles Erbe hinterlassen kann, möchte er ihm auf jeden Fall den Weg in eine bessere Zukunft bereiten und ein liebendes Umfeld finden. Mit dem Wissen, dass John nicht mehr viel Zeit bleibt, stärkt sich noch einmal die tiefe Liebe und Verbundenheit zwischen Vater und Sohn.

Omamamia

99 Min., 2012, Spielfilm ab 12 J.

Schon immer träumte Marguerita von einer Audienz beim Papst, um endlich eine Jugendsünde zu beichten. Als ihre kontrollwütige Tochter sie ins Seniorenheim abschieben will, reist die rüstige Witwe auf eigene Faust nach Rom, wo ihre Enkelin angeblich als Au-pair-Mädchen arbeitet - in Wahrheit aber in wilder Ehe mit einem Rockmusiker zusammenlebt. Für Marguerita führen die Versuche, den päpstlichen Segen zu bekommen, fast in die Katastrophe. Die Tochter, die ihr voller Sorge hinterher gereist ist, und die Enkelin haben Mühe mitzuhalten. Doch Marguerita gibt nicht auf. Ihr Weg in den Vatikan nimmt einige unerwartete Wendungen und führt sie

zurück ins pralle Leben, das sie längst vergessen hatte.

Oskar und die Dame in Rosa

104 Min., 2009, Spielfilm ab 14 J.

Der zehnjährige Oskar ist schwer krebserkrank und hat nur noch wenige Tage zu leben. Seine Eltern sagen ihm die bittere Wahrheit nicht, und auch die anderen Erwachsenen flüchten sich nur in Phrasen, wenn er ihnen ernste Fragen stellt. Da trifft er auf die resolute, schrille Pizzalieferantin Rose. Sie soll sich um ihn kümmern, ihm letzten Lebensmut geben. Sie motiviert ihn, Briefe an Gott zu schreiben und sich jeden Tag einen Wunsch zu erfüllen. Sie ermuntert Oskar zu einem Spiel: Er soll sich vorstellen, dass jeder Tag von nun an zehn Jahre bedeutet. In seiner Phantasie hat der todkranke Oskar nun die Möglichkeit, doch noch ein ganzes, erfülltes Leben zu führen - eine Zukunft im Schnelldurchlauf. Mit Rose an der Seite durchlebt Oskar seine Flegeljahre, den ersten Kuss, die erste Liebe (mit seiner Zimmernachbarin Peggy), eine Midlifecrisis und das Altern bis hin zu seinem Tod.

Ostwind - Der große Orkan

98 Min., 2020, Spielfilm ab 12 J.

Fünfter und letzter Teil der Ostwind-Filmreihe. Ein heftiger Sommersturm treibt eine reisende Pferde-Zirkus-Show nach Kaltenbach. Ari, die sich mittlerweile gut auf dem Gestüt eingelebt hat, wird von der faszinierenden Welt des Kunstreitens magisch angezogen und will mit dem Zirkusjungen Carlo und Ostwinds Hilfe einem alten Showpferd helfen. Doch als der fanatische Zirkusdirektor Yiri ihren waghalsigen Plan enttarnt, gerät Ostwind in Gefahr. Im letzten Moment kehrt Mika aus Kanada zurück, denn nur mit vereinten Kräften kann es Mika und Ari gelingen, ihren geliebten Ostwind zu retten.

Ostwind - Aris Ankunft

102 Min., 2019, Spielfilm ab 12 J.

Durch einen Zwischenfall werden Mika und ihr Ostwind auf eine harte Probe gestellt. Mikas Großmutter, Sam und Herr Kaan versuchen unterdessen, Gut Kaltenbach am Laufen zu halten. Dann bringt Fanny die impulsive und kratzbürstige Ari nach Kaltenbach und sorgt damit für mächtigen Wirbel. Ari fühlt sich sofort von Ostwind angezogen und scheint eine besondere Wirkung auf den berühmten Hengst zu haben. Ist

es möglich, dass Ostwind und Mika eine weitere Seelenverwandte auf Gut Kaltenbach finden? Und wird Ari es schaffen, Ostwind vor dem skrupellosen Pferdetrainer Thordur Thorvaldson zu schützen?

Paulette

84 Min., 2012, Spielfilm ab 14 J.

Paulette ist eine ruppige 80-jährige Pariserin, die nicht weiß, wie sie mit ihrer schmalen Rente über die Runden kommen soll. Sie lebt in einem zwielichtigen Vorort. Als sie eines Abends den Müll raus bringt, fällt ihr ein Päckchen Marihuana in den Schoß. Das ist für die ehemalige Konditormeisterin und ihre Freundinnen der Beginn einer vielversprechenden Dealer-Karriere. Paulette wird bald zur unbezwingbaren Königin des kultivierten Drogenhandels.

Erst als die mächtigen Hintermänner der lokalen Drogenversorgung Paulettes Talent für sich nutzen wollen und sogar ihren Enkelsohn als Geisel nehmen, wird die Sache ungemütlich. Doch die Polizei greift im richtigen Moment ein und kann die gefährliche Situation beenden. Paulette und ihre Freundinnen kommen mit einer Bewährungsstrafe davon. Gemeinsam mit ihren Freundinnen, ihre Tochter und einem guten Freund führt Paulette ihr Geschäftsmodell in legaler Form in Amsterdam weiter.

Percy

100 Min., 2020, Spielfilm ab 14 J.

Der kanadische Farmer Percy Schmeiser geht schon auf die 70 zu, als sein Leben im Jahr 1998 eine abenteuerliche Wendung nimmt. Eine Klageschrift des Konzerns Monsanto flattert ihm ins Haus: Er habe auf seinen Rapsfeldern ohne Lizenz das gentechnisch veränderte Saatgut des Unternehmens verwendet. Percy ist sich keiner Schuld bewusst, denn er benutzt ausschließlich Samen von eigenen Pflanzen, wie das schon sein Groß- und sein Urgroßvater machten. Als er den Anwalt Jackson Weaver konsultiert, rät ihm dieser zu einem Vergleich statt zu einem Prozess. Zu groß sei die Gefahr, dass sich auf Percys Feldern zumindest ein paar gentechnisch veränderte Pflanzen befänden, die unter Patentschutz stünden. Aber Percy zieht unterstützt von einer Umweltaktivistin in einen sechsjährigen Kampf um sein Recht, in dessen Verlauf er zur Symbolfigur für zahlreiche Landwirte überall auf der Welt wird, die ebenfalls unter den Geschäftspraktiken des Konzerns leiden.

Das Drama basiert auf der wahren Geschichte des 2020 verstorbenen Percy Schmeiser. Im Jahr 2007 erhielt der Farmer aus der kanadischen Provinz Saskatchewan den Alternativen Nobelpreis für sein Engagement, das Auswirkungen weit über den eigenen Fall hinaus hatte.

Petite Maman - Als wir Kinder waren

72 Min., 2021, Spielfilm ab 10 J.

Ein achtjähriges Mädchen trägt schwer am Tod der Großmutter, von der es sich nicht verabschieden konnte. Beim Spielen im Wald freundet es sich mit einem anderen Mädchen an, in dem es seine eigene Mutter erkennt; gemeinsam finden sie einen Weg aus der Trauer. Der dichte, intensive Film ist ganz aus der kindlichen Perspektive erzählt und kümmert sich nicht um eine Erklärung des Wunderbaren, sondern nimmt es als Wirklichkeit einer inneren Reise, die an spirituell-transzendente Grenzen rührt. (nach FILMDIENST)

Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee

90 Min., 2020, Spielfilm ab 10 J.

Die Hamburger Jungdetektive suchen nach einer entführten Biologin und ermitteln gegen einen Recycling-Unternehmer, der Plastikmüll ins Meer kippt. Die spannende Kombination aus Kinderkrimi und Abenteuerfilm kombiniert auf gefällige Weise Verfolgungsjagden, Recherchen, Rettungsaktionen und eine Prise Humor, zeigt aber auch, wie wichtig echter Teamgeist ist. Im Windschatten jugendorganisierter Umweltbewegungen kritisiert der Film zugleich die Vermüllung der Ozeane, zeigt mit einer cleveren Erfindung aber auch mögliche Lösungswege auf.

Rafael

100 Min., 2018, Spielfilm ab 16 J.

„Rafaël“ erzählt eine dramatische Liebesgeschichte vor dem Hintergrund des Arabischen Frühlings und der Bootsflüchtlinge auf der Mittelmeerroute. Die junge Holländerin Kimmy hat sich bei einem Urlaub in Tunesien in Nazir verliebt. Gegen den erklärten Willen ihrer Mutter ist sie in Tunesien geblieben und hat Nazir geheiratet. Nazir betreibt eine gut gehende Strandbar. Als die Unruhen immer chaotischer und gewalttätiger werden, beschließen sie, nach Holland auszureisen. Im allgemeinen Chaos wird Nazir von der Polizei aber schon der Weg zum Flughafen in Tunis verwehrt, weil er kein gültiges Visum hat. Er drängt die schwangere Kimmy

deshalb, alleine zu fliegen und sein Visa-Problem - die holländische Botschaft in Tunis hatte die tunesische Heiratsurkunde nicht anerkannt - von Holland aus zu lösen. Doch auch in Holland bleibt Kimmys Kampf mit der Bürokratie vergeblich. Nach langem Zögern entscheidet sich Nazir deshalb, mit seinem Freund Rafaël illegal auszureisen und die gefährliche Überfahrt auf einem Flüchtlingsboot nach Italien zu riskieren. Nachdem ihr Schlauchboot kentert und einige Menschen dabei ertrinken, landen sie endlich doch in Lampedusa, wo sie in ein Auffanglager gebracht werden.

Das Flugzeug, das sie einige Zeit später angeblich nach Mailand zur Registrierung bringen soll, hebt aber Richtung Tunis ab. Alles war vergeblich. Nazir riskiert die Überfahrt ein zweites Mal. Dabei ertrinkt sein Freund Rafaël. Frustriert von den Behörden, ist Kimmy nach Lampedusa gereist, wo sie Nazir auch ausfindig macht. Doch der Chef des Aufnahmelagers akzeptiert weder die Heiratsurkunde noch zeigt er sich irgendwie interessiert, bei der Lösung des Problems zu helfen.

Erst als Kimmy den Skandal der allseitigen Nicht-Zuständigkeit in einer holländischen Talkshow öffentlich macht, kommt Bewegung in die Sache. Kimmy reist erneut nach Lampedusa. Doch Nazir ist mittlerweile nach Sizilien verlegt worden.

Die Verfilmung des Buches „Rafaël - Eine Liebesgeschichte“ von Christine Otten durch Ben Sombogaart erzählt eine auf wahren Begebenheiten basierende, spannende Geschichte über das organisierte Durcheinander europäischer Migrationspolitik - über weite Strecken nimmt der Film dabei die Perspektive Kimmys ein, für die ihre Erlebnisse auch ein politisches Erwachen bedeuten.

Rocca verändert die Welt

97 Min., 2019, Spielfilm ab 8 J.

Die elfjährige Ria Othilie Clementine Cäsar Alva Kurz (kurz Rocca) lebt bei ihrer Großmutter in Hamburg. Ihre Mutter ist bei ihrer Geburt gestorben und ihr Vater als Astronaut auf der ISS. Nachdem auch noch die Oma ins Krankenhaus muss, schlägt sich das kluge und mutige Mädchen alleine durch, was allerlei Widerstände bei den Behörden und ihren Lehrern hervorruft. Und in der Schule ist auch einiges los. Rocca muss kämpfen und dabei allen beweisen, dass auch ein Kind die Kraft hat, die Welt zu verändern.

Der Rosengarten von Madame Vernet

91 Min., 2021, Spielfilm ab 12 J.

Eve ist eine wahre Blumenkönigin. Doch leider floriert ihre traditionsreiche Gärtnerei im französischen Burgund nicht mehr so richtig. Es ist schon eine Weile her, dass ihre edlen Rosenschöpfungen mit der begehrten „Goldenen Rose“ gekürt wurden. Nun ist ein internationales Zuchtimperium der neue Stern am Rosenhimmel und Eves Blumenparadies droht die Pleite. Unverhoffte Hilfe kommt ausgerechnet von drei durch ein Resozialisierungsprogramm neu eingestellte Mitarbeiter. Samir, Nadège und Fred haben zwar von Botanik keine Ahnung, kennen sich aber in Sachen Diebstahl und Einbruch bestens aus. Mit ihren drei etwas überrumpelten Junggärtnern im Gepäck macht sich Eve auf zum Hochsicherheits-Zuchtimperium von Lamarzelle und entführt eine der seltensten und kostbarsten Rosen der Welt - denn die braucht sie für die Kreation einer sagenhaft schönen Sorte, die ganz sicher zur „Goldenen Rose“ gekürt wird. Jedoch muss Eve bald feststellen, dass die Wunder des Lebens nicht berechenbar sind.

Saint Jacques - Pilgern auf Französisch

103 Min., 2005, Spielfilm ab 12 J.

Drei Geschwister - eine streitbare Lehrerin, ein strebsamer Unternehmer und ein stets alkoholierter Tunichtgut - unternehmen gemeinsam eine Pilgerreise nach Santiago de Compostela, weil sie nur so das Erbe ihrer Mutter antreten können. Im Lauf des beschwerlichen Fußmarschs kühlen sich ihre Gemüter ab, und am Grab des Apostels Jakobus stellt sich so etwas wie Familiengemeinschaft ein. Die Wallfahrt als Reise zu sich selbst in Form eines langsamen Road Movies.

Sansibar oder Der letzte Grund

163 Min., 1987, Spielfilm ab 16 J.

Nach dem gleichnamigen Roman von Alfred Andersch. Der kleine Ostseehafen Rerik kurz vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs: Sansibar ist der Ort, von dem ein Fischerjunge träumt, ein Ort, an dem es Freiheit und Gerechtigkeit gibt - weit weg von der Enge seiner Heimat. Von hier wollen auch vier andere, völlig verschiedene Personen weg, die versuchen, gegen das System der Nazis zu arbeiten: ein evangelischer Pastor, ein kommunistischer Fischer, ein Kurier aus dem Berliner Untergrund und eine jüdische Frau auf der Flucht. Bevor sie sich zu einer

Notgemeinschaft zusammenfinden, gilt es die ideologischen Gräben zu überwinden.

Sommer 85

97 Min., 2020, Spielfilm ab 16 J.

Der sechzehnjährige Alexis verbringt den Sommer im Jahr 1985 in der Normandie und fährt allein auf den See hinaus. Als ein Gewitter aufzieht und seine Segeljolle kentert, wird er wie durch ein Wunder von dem achtzehnjährigen David gerettet. Eine besondere Sommerliebe nimmt ihren Anfang, in deren Verlauf sie einen Schwur leisten, der die Jungen bis über den Tod hinaus verbindet.

Sommer-Rebellen

90 Min., 2020, Spielfilm ab 8 J.

Jonas wünscht sich nichts mehr, als in den Sommerferien zu seinem coolen Opa Bernard in die Slowakei zu fahren. Seit dem Tod seines Vaters gibt es nur noch Zoff zu Hause und so haut der Elfjährige nach einem erneuten Eklat kurzer Hand ab. Durch eine List lässt sich Jonas von Bernard auf halber Strecke abholen. Der lang erwünschte Sommer bei Opa kann beginnen. Doch Opa ist nicht mehr so, wie ihn Jonas in Erinnerung hat. Inzwischen in den Vorruhestand befördert, verhält er sich seltsam und launisch. Von der erhofften Zeit voller Spaß und Action ist auch nach drei Tagen nichts zu merken. Als sich Jonas mit dem Nachbarskind Alex anfreundet, hecken die beiden einen verrückten Plan für Opa aus: ein neues Hobby, eine neue Frau oder ein neuer Job muss her!

Die Schule der magischen Tiere

89 Min., 2021, Spielfilm ab 8 J.

Nach der Kinder- und Jugendbuchreihe von Margit Auer.

Ida muss umziehen und in der neuen Klasse tut sie sich schwer. Eines Tages verkündet ihre Klassenlehrerin Miss Cornfield, dass demnächst jedes Kind in der Klasse ein magisches Tier als Begleiter bekommt. Ausgerechnet die beiden Außenseiter Ida und Benni erhalten als erste ihre neuen Gefährten, die Freunde fürs Leben werden sollen - Ida den Fuchs Rabbat und Benni die Schildkröte Henrietta. Während Henrietta etwas langsam, aber dafür fast 200 Jahre alt und weise ist, erweist sich Rabbat als ebenso pfeffrig wie gewitzt. Durch den Fuchs wird Ida plötzlich zum Klassenstar und jeder möchte mit ihr befreundet

sein. Benni dagegen bleibt Außenseiter. Sogar Ida lässt ihn für den obercoolen Jo, links liegen. Als ein Schuldieb sein Unwesen treibt, kommt es zu wilden Verdächtigungen und auch Benni gerät ins Visier. Doch letztendlich enttarnen Ida und Benni zusammen mit ihren Tieren den wahren „Oberklau“: Jo, der in Wahrheit gar nicht so cool ist und sehr unter den ständigen Streitereien seiner Eltern leidet. Obwohl Jo seine Taten bereut, soll er von der Schule verwiesen werden. Doch mutig stehen erst Benni und Ida und dann die ganze Klasse für ihn ein. Das Abenteuer lässt die Klassengemeinschaft zusammenwachsen.

Die Schule der magischen Tiere 2

99 Min., 2022, Spielfilm ab 10 J.

An der Wintersteinschule ist auch in diesem Schuljahr wieder viel los! Zum 250. Schuljubiläum soll ein Musical aufgeführt werden. Außerdem bringt Jos neues magisches Tier, Pinguin Juri, eine Menge Chaos zwischen Ida und Helene. Als schließlich auch noch seltsame Löcher auf dem Schulhof auftauchen, müssen die Kinder und ihre Tiere endlich lernen, worauf es ankommt: Teamwork!

Sternstunde ihres Lebens - Männer und Frauen sind gleichberechtigt

90 Min., 2013, Spielfilm ab 14 J.

Bonn 1948/49: Die Abgeordnete und Juristin Dr. Elisabeth Selbert kämpft im „Parlamentarischen Rat“ für die Aufnahme des Satzes „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ in das Grundgesetz der zukünftigen Bundesrepublik Deutschland. Trotz massiver Widerstände ihrer Kollegen gibt sie nicht auf und hält hartnäckig an ihrem Vorhaben fest.

Die Sternstunde ihres Lebens erlebt sie am 23.05.1949, als bei der Verkündung des neuen Grundgesetzes unter Artikel 3, Absatz 2 ihre Formulierung „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ vorgetragen wird. Damit ist ein Meilenstein in der Geschichte weiblicher Emanzipation erreicht, der weitere gravierende gesellschaftliche, gesetzliche und politische Veränderungen anstößt.

Terror - Ihr Urteil

97 Min., 2016, Spielfilm ab 14 J.

Darf man 164 Menschen töten, um 70.000 zu retten? Das Gericht steht vor einer schweren Entscheidung. Durfte der Kampfpilot Lars Koch

eine Lufthansa-Maschine abschießen, um zu verhindern, dass ein Terrorist das Flugzeug auf die voll besetzte Allianz-Arena in München stürzen lässt? Weil es keinen Befehl gab und er sich eigenmächtig über geltendes Recht hinwegsetzte, muss sich der 31-Jährige jetzt verantworten. Das Urteil fällt der Zuschauer: Der Film hält an und der Zuschauer entscheidet über den weiteren Verlauf per Menüwahl zwischen SCHULDIG und NICHT SCHULDIG.

The Cakemaker

104 Min., 2018, Spielfilm ab 14 J.

"Ein Berliner Konditor reist auf den Spuren seines tödlich verunglückten Liebhabers nach Jerusalem, wo er sich bei dessen Frau in einem koscheren Restaurant verdingt. Mit eindringlichen Bildern lotet der Film die Sehnsucht und den Schmerz der beiden Hinterbliebenen aus, die sich über dem Kreieren von Speisen näherkommen. Im Kneten des Teigs findet das psychologisch genaue Drama eine sinnliche Metapher für das Mit- und Nebeneinander scheinbar konträrer Elemente wie Homo- und Heterosexualität oder religiös-orthodoxem und säkularem Leben. Auf sanfter Weise erzählt der eindringliche Film von der Sehnsucht nach Liebe und der heilenden Kraft lebensspendender Nahrung."

The Father

97 Min., 2020, Spielfilm ab 14 J.

Ein 80-jähriger Mann weigert sich trotz seines hohen Alters, seine komfortable Wohnung in London zu verlassen oder eine Pflegekraft zu engagieren. Doch er leidet an Demenz und ist zunehmend verwirrt. Bis sich herausstellt, dass er bereits bei seiner Tochter und ihrem Ehemann wohnt und dringend auf die Hilfe einer Krankenschwester angewiesen ist.

Packendes Drama um Demenz und Identitätsverlust, das konsequent aus Sicht der Titelfigur erzählt ist. Die Verwirrung des Protagonisten überträgt sich somit unmittelbar auf die Zuschauenden. In der Hauptrolle vielschichtig und bravourös gespielt, überzeugt vor allem der Schnitt, der trotz aller Täuschungen und Widersprüche nie die Übersicht verliert. (nach filmdienst)

The other side of the river

92 Min., 2021, Spielfilm ab 16 J.

Die 19-jährige Hala konnte einer arrangierten Ehe entkommen, indem sie den Euphrat überquerte, um bei einer kurdischen Frauenverteidigungseinheit eine neue Bleibe zu finden - eine Einheit, die darauf ihre Heimatstadt Minbij vom Islamischen Staat befreite. Für ihre Mitstreiterinnen ist der Feind nicht nur der IS, sondern die männliche Herrschaft im Allgemeinen, mit der (Zwangs-)Ehe als absoluter Unterdrückungsinstitution. Die jungen Frauen werden im Kampf ausgebildet und in den Idealen der kurdischen Frauenbewegung aufgeklärt. Hala ist von diesen Lehren zutiefst angetan und widmet sich dem Versprechen, nicht nur mehr Frauen, sondern auch ihre Schwestern um jeden Preis zu befreien.

The Peanut Butter Falcon

94 Min. 2019, Spielfilm ab 12 J.

Das Schicksal vereinigt zwei höchst unterschiedliche Außenseiter auf einem erzwungenen Roadtrip durch den US-amerikanischen Süden. Der 22-jährige Zak will raus! Raus aus dem Altenheim, in das er wegen seines Downsyndroms gesteckt wurde. Doch seine Betreuerin Eleanor weiß die Fluchtpläne ihres Schützlings immer wieder zu durchkreuzen. Angetrieben von seinem großen Traum, Profi-Wrestler zu werden, gelingt Zak eines Nachts doch noch der Ausbruch. Dabei trifft er auf den zwielichtigen Tyler, der selbst auf der Flucht vor rachsüchtigen Fischern ist und eigentlich keine Klette am Bein gebrauchen kann. Doch schon bald werden aus den beiden ungleichen Männern wahre Freunde, die ihre Reise gemeinsam auf einem selbst gebauten Floß fortsetzen wollen. Unverhofft bekommen sie Gesellschaft von Eleanor, die Zak gefolgt ist und ihn unbedingt ins Heim zurückbringen will. Und auch Tylers Verfolger sind dem ungewöhnlichen Gespann schon dicht auf den Fersen.

Tides - Will earth wait for us?

100 Min., 2021, Spielfilm ab 16 J.

Als die Erde unbewohnbar wird, besiedelt die herrschende Elite den Planeten Kepler 209. Doch seine Atmosphäre macht die neuen Bewohner unfruchtbar. Zwei Generationen später fliegt die Astronautin Louise Blake mit der Mission Ulysses II zur Erde, um die Chancen für eine Rückkehr auszuloten. Ihr Vater war Teil des Teams von

Ulysses I, zu dem vor 15 Jahren der Kontakt abbrach. Blake übersteht als einzige den Absturz der Landekapsel und die darauf folgende Gefangenschaft bei den „Muds“, den Überlebenden der Erde. Als sie der Spur von entführten Mud-Kindern folgt, gelangt Blake zu einem Schiffswrack, in dem die Entführer die gefangenen Mädchen selektieren. Sie sollen zukünftig für die Fortpflanzung eingesetzt werden, da die meisten Bewohnerinnen von Kepler bei der Ankunft auf der Erde zu alt wären. Der Leiter der Anlage, Gibson, ist ein Kollege von Blakes Vater. Blake findet heraus, dass dieser von Gibson unter Arrest gestellt wurde, weil er sich in eine Mud-Frau verliebt hat und die Mission gefährdete. Aus dieser Beziehung stammt auch ihr Halbbruder Nil, Gibsons angeblicher Adoptivsohn. Blake gelingt es die gefangenen Muds zu befreien und Gibson zu töten, bevor er ein Signal an Kepler senden kann. Zusammen mit ihrem Vater und ihrem Halbbruder kehrt sie mit den Muds in ihre Siedlung zurück.

Tottori! - Kopfüber ins Abenteuer

78 Min., 2020, Spielfilm ab 8 J.

Zwei gegensätzliche Mädchen entwickeln im Zusammenhalt ungeahnte Kräfte und Fähigkeiten. - Unterschiedlicher können zwei Schwestern kaum sein als die neunjährige Vega und die fünfjährige Billie. Vega, die aus dem Off erzählt, weiß das nur all zu gut. Während sie stets überlegt vorgeht, sich brav an Regeln hält und praktisch veranlagt in der Lage ist, etwa Gebrauchsanleitungen zu verstehen und umzusetzen, glaubt die Jüngere an Magie, ist impulsiv und manchmal trotzig. Als spontan, lustig und manchmal unüberlegt empfindet Vega auch ihren Vater. Sie selbst fühlt sich der Mutter nah, die sich allerdings gerade wegen Erschöpfungszuständen in einer psychiatrischen Klinik aufhält. Als die beiden Mädchen mit ihrem Vater auf eine Trekking-Tour samt Zeltübernachtung gehen, will Billie dabei unbedingt ihren glitzernden Einhornpulli tragen. Der Ausflug in die betörend schön fotografierte norwegische Natur verläuft relativ harmonisch. Doch dann passiert ein Unglück. Durch eine Unachtsamkeit stürzt der Vater vor den Augen der Kinder in eine Felsspalte und kommt aus eigener Kraft nicht mehr heraus. Die Mädchen sollen alleine zurück gehen und Hilfe holen. Doch sie trauen sich ohne den Vater nicht auf die Hängebrücke, über die sie gekommen sind, nehmen einen Umweg und verirren sich prompt in der Wildnis. Letztlich bewältigen die beiden Mädchen alle Herausforderungen. Ihren Vater können sie mit einer Seilwinde bergen. Glückliche

kehren sie zurück und treffen auf ihre Mutter, die auch wieder lachen kann. Beim Sonnenuntergang am Meer wird Familienglück erlebt und ins Wort gebracht..

Toubab

96 Min., 2020, Spielfilm ab 14 J.

Nach seiner Haftentlassung freut sich Babtou riesig auf den Neuanfang mit seinem Kumpel Dennis. Sie wollen die neu gewonnene Freiheit genießen und mit den Behörden nichts mehr zu tun haben. Ausgerechnet bei Babtous spontaner Willkommensparty, auf der alle Gangster des Viertels versammelt sind, läuft alles schief. Noch am gleichen Abend klicken bei Babtou wieder die Handschellen. Wegen wiederholter Straffälligkeiten und einer veränderten Gefahrenlage im Senegal soll er daher in wenigen Wochen in sein „Heimatland“ ausgewiesen werden.

Babtou lässt sich juristisch beraten, wobei klar wird, dass nur noch eine Heirat mit einer deutschen Staatsangehörigen seine Abschiebung verhindern könnte. Doch die Suche nach einer passenden Kandidatin gestaltet sich schwierig, da der Macho bei den Frauen im Kiez einen legendär schlechten Ruf hat. So versucht er, Dennis zu einer Scheinehe zu überreden. Babtou heiratet seinen besten Freund Dennis und feiert mit ihm die Eheschließung als Belohnung in einem Hetero-Bordell.

Träume sind wie wilde Tiger

97 Min., 2021, Spielfilm ab 10 J.

Für den zwölfjährigen Ranji aus Mumbai ist Bollywood mit seinen bunten Filmen, ansteckenden Songs und Tänzen das Größte. Sein sehnlichster Wunsch ist es, mit dem indischen Superstar Amir Roshan vor der Kamera zu stehen. Doch sein Traum rückt in unerreichbare Ferne, als seine Eltern planen, ins weit entfernte Deutschland auszuwandern. Nur die Hoffnung auf die Teilnahme an einem Casting für den neuen Film von Amir Roshan hält ihn aufrecht - auch wenn das in seiner alten Heimat Indien stattfindet. Um dazu eingeladen zu werden, muss Ranji einen Videoclip einreichen - gar nicht so einfach, weil sich ihm ständig neue Probleme in den Weg stellen. Doch Nachbarsmädchen Toni erweist sich als unerwartete Verbündete und wahre Freundin. Mit ihr zusammen reist er nach Indien und gewinnt das Casting.

Der Trafikant

109 Min., 2018, Spielfilm ab 16 J.

"Ein etwas verträumter 17-Jähriger aus dem Salzkammergut wird 1937 nach Wien geschickt, um in einer Trafik als Gehilfe zu arbeiten. Bald erlebt er aus nächster Nähe die Angriffe der Nazi-Anhänger, die seinen antifaschistischen Chef bedrohen, auch vor jüdischen Trafik-Kunden wie dem Psychoanalyse-Begründer Sigmund Freud nicht Halt machen und ihn selbst schließlich zu einer Positionierung zwingen. Verfilmung des gleichnamigen Romans von Robert Seethaler, die dessen Detailgenauigkeit weitgehend übertragen kann. In der Bebilderung der Nazi-Zeit eher konventionell und nicht immer geglückt, insgesamt aber insbesondere dank kongenialer Besetzung ein eindrücklicher Film. Pointiert vermittelt er die zeitlose Botschaft einer Unvereinbarkeit von Anstand und Gewissen mit Hass und Gewalt."

Die Unbeugsamen

99 Min., 2020, Spielfilm ab 14 J.

Erzählt wird die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich in der politischen Männerdomäne ihr Recht an den demokratischen Entscheidungsprozessen unerschrocken, mit viel Ehrgeiz und Geduld - trotz aller ihnen vorgebrachten Vorurteile und sexueller Diskriminierung - hart erkämpft haben. Damalige Politikerinnen sprechen von ihren komischen, zugleich absurden und erschreckenden Erinnerungen über die erlebte Zeit von den 50er Jahren bis zur Wiedervereinigung Deutschlands. Die vielen Erzählungen der Politikerinnen, die Archiv-Ausschnitte und Bildmaterialien bieten Einblick in eine bewegende Geschichte westdeutscher Politik.

Und morgen die ganze Welt

107 Min., 2021, Spielfilm ab 14 J.

Luisa ist eine junge Mannheimer Jurastudentin aus einer wohlhabenden Familie. In Deutschland kommt es zu einem Rechtsruck, es finden Brandanschläge auf Flüchtlingsunterkünfte und gewaltsame Übergriffe statt. Rechte Parteien, wie die „Liste 14“ (deren Polit-Design eine Anspielung auf die AfD darstellt), finden zunehmend Akzeptanz in der Bevölkerung. Luisa will dabei nicht tatenlos zusehen, sondern etwas dagegen unternehmen.

Daher schließt sie sich einer Antifa-Gruppe an, in der sich ihre Freundin Batte engagiert. Zu den

Mitgliedern der Gruppe gehören auch Alfa und Lenor. Sie möchten militant gegen Rechtsextreme vorgehen und deren Aufmärsche verhindern. Auch für Luisa wird Gewalt zunehmend ein akzeptables Mittel.

Unsere kleine Schwester

123 Min., 2015, Spielfilm ab 14 J.

Die Schwestern Sachi, Yoshino und Chika leben gemeinsam in einem großen Haus in Kamakura, einer Küstenstadt unweit von Tokio. Zur Beerdigung ihres Vaters, der die Familie vor 15 Jahren verlassen hat, reisen die jungen Frauen aufs Land. Dort treffen sie auf ihre Halbschwester Suzu, die nun auf sich allein gestellt ist. Obwohl sie die schüchterne 13-jährige kaum kennen, bieten sie ihr kurzerhand an, zu Ihnen nach Kamakura zu ziehen. Suzu nimmt die Einladung an, und so beginnt für die vier Schwestern ein neues Leben, in dem die Vergangenheit ihren Platz hat, aber einzig die Gegenwart zählt.

Verleugnung

105 Min., 2017, Spielfilm ab 14 J.

Die Universitätsprofessorin Deborah Lipstadt aus Atlanta wird vom britischen "Historiker" David Irving wegen Verleumdung verklagt. In einem ihrer Bücher hatte sie ihn als Holocaust-Leugner bezeichnet. Vor Gericht in London müssen sie und ihr Verleger sich nun verteidigen und beweisen, dass der Holocaust tatsächlich stattgefunden hat. Mit einem Vergleich will sie sich nicht abfinden, stattdessen stellt sie sich vor Gericht ihrem unerbittlichen Gegner.

Basierend auf Tatsachen und dem im Jahr 2000 stattgefundenen Prozess zwischen Lipstadt und Irving.

Die Vergesslichkeit der Eichhörnchen

109 Min., 2020, Spielfilm ab 14 J.

Um Geld für ihre Familie daheim in der Ukraine zu verdienen, kommt Marija nach Deutschland. Sie soll sich rund um die Uhr um den an Demenz erkrankten Curt kümmern, landet aber im Minenfeld einer dysfunktionalen Familie. Curts Tochter Almut, die in den letzten Jahren für ihn gesorgt hat, fühlt sich nicht wertgeschätzt, ihr Kontrollwahn verbietet ihr aber loszulassen und macht Marija das Leben schwer. Curt wiederum beginnt, Marija für seine verstorbene Frau zu halten, und wähnt sich zunehmend in längst vergangenen Zeiten. Marija lässt sich auf das

skurrile Spiel ein, wird für Curt immer mehr zu Marianne und der alte Herr entwickelt eine ganz neue, ungeahnte Lebensfreude. Als Almut vollgepumpt mit Schmerzmitteln einen Autounfall verursacht und dabei schwer verletzt wird, taucht auch noch ihr Bruder Philipp auf, der bisher so wenig wie möglich mit Curt zu tun haben wollte. Er versucht Marijas Abhängigkeit als Druckmittel einzusetzen, um sie ganz für sich zu bekommen. Hin und her gerissen zwischen Hoffnung auf eine längere Einstellung und dem Ekel vor den seelischen Übergriffen ihrer Arbeitgeber, verwandelt sich Marija schließlich in eine gnadenlose Konfrontationstherapeutin, die eine tief verdrängte Familientragödie an die Oberfläche holt. Am Ende kehrt sie nach Hause zurück.

Weihnachten im Zaubereulenzwald

91 Min., 2019, Spielfilm ab 6 J.

Die Weihnachtsferien rücken näher und die zehnjährige Eia freut sich schon sehr darauf, die Festtage mit ihren viel beschäftigten Eltern zu verbringen. Doch es kommt anders. Beide haben berufliche Verpflichtungen und das familiäre Weihnachtsfest fällt ins Wasser. Eia wird auf den Bauernhof eines alten Mannes geschickt, den sie gar nicht kennt. Nach anfänglicher Unsicherheit fühlt sie sich schnell wohl auf dem „Zaubereulenzhof“ mit den vielen Tieren und der netten Nachbarsfamilie. Als der geldgierige Unternehmer Ravio plant, den Wald hinter dem Hof abzuholzen, sucht Eia gemeinsam mit allen anderen nach einem Weg, um die Tiere und den Wald zu retten. Dabei stößt sie auf ein wohlgeheimes Familiengeheimnis. Der alte Mann, bei dem sie Weihnachten verbringt, ist ihr Großvater! Wie kann es sein, dass sie ihn nie zuvor gesehen hat?

Weit. - Die Geschichte von einem Weg um die Welt

128 Min., 2017, Spielfilm ab 12 J.

Die Freiburger Globetrotter Patrick Allgaier und Gwendolin Weisser brechen im Frühjahr 2013 auf, um zu Fuß oder per Anhalter die Welt zu umrunden und diese mit allen Sinnen aufzunehmen. Ihre Erlebnisse und Erfahrungen füllen abwechslungsreich den dokumentarischen Film, der ein ansteckend positives, Mut machendes Bild der Erde und ihrer Bewohner entwirft. Zur Weltoffenheit und Neugier der Reisenden gehört auch, dass sie eigene Vorurteile revidieren und verdeutlichen, dass man selbst

nach 100.000 Kilometern immer noch sehr wenig von der Welt gesehen hat. (nach: filmdienst)

Wer aufgibt ist tot

89 Min., 2016, Spielfilm ab 14 J.

Nach einem heftigen Autounfall müsste ein gewissenhafter Außendienstmitarbeiter eigentlich tot sein, doch dank einer Anhalterin mit dem bezeichnenden Namen „Angie“ verharret er im Nirwana zwischen Himmel und Erde und darf den Tag vor seinem Tod immer neu durchleben, um manches anders oder besser zu machen. Derweil muss seine Frau entscheiden, ob die lebenserhaltenden Geräte im Krankenhaus noch Sinn machen.

Interessante Variation des Klassikers „Und täglich grüßt das Murmeltier“.

Wie Brüder im Wind

94 Min., 2015, Spielfilm ab 8 J.

60er-Jahre in den Alpen: Vor dem grandiosen Bergpanorama erlebt der zwölfjährige Lukas keine glückliche Kindheit, denn er versteht sich nicht mit seinem Vater und sie haben schon lange nicht mehr miteinander gesprochen. Lukas findet einen jungen aus dem Nest gefallenen Adler und zieht ihn heimlich auf, weil der Vater Adler als Räuber seiner Schafe jagt. Abel, der Adler, entwickelt sich prächtig. Doch eines Tages muss Lukas ihm ihm seine Freiheit zurückgeben, sodass Abel ein selbstbestimmtes Leben beginnen kann. Nach einem Streit mit seinem Vater vermisst Lukas seinen gefiederten Freund jedoch so sehr, dass er sich auf die Suche nach ihm macht ...

Yesterday

117 Min., 2019, Spielfilm ab 14 J.

Nach einem merkwürdigen Stromausfall kann sich weltweit nur noch ein einziger Mensch an die Musik der Beatles erinnern - Jack (Himesh Patel), ein leidenschaftlicher Musiker, der sich bis dato mit Mühe und Not über Wasser halten kann. Jack nutzt diese Situation und verkauft die Welthits als seine eigenen Kompositionen. In kürzester Zeit wird er zur weltweiten Sensation und zu einem Mega-Popstar, dem die Herzen reihenweise zufliegen und der mit Ed Sheeran auf Tournee geht. Allerdings stellt sein neu gewonnener Ruhm die Beziehungen zu seinen Freunden und seiner Familie auf eine harte Probe.

Letztlich fasst Jack den Entschluss, seinen Schwindel aufzudecken, indem er alle von ihm

gecoverten Beatles-Lieder über das Internet kostenlos allen Menschen zugänglich macht und zuletzt Ellie seine Liebe gesteht: Alles live und gleichzeitig am Ende eines Ed-Sheeran-Konzerts im ausverkauften Wembley-Stadion. Sein Plan geht auf und er kann Ellie zurückgewinnen. Jack gründet mit Ellie eine Familie und wird Musiklehrer.

Zu weit weg - Aber Freunde für immer

88 Min., 2019, Spielfilm ab 8 J.

Da sein Heimatdorf einem Braunkohletagebau weichen soll, müssen Ben (12) und seine Familie in die nächstgrößere Stadt umziehen. In der neuen Schule ist er erst mal der Außenseiter. Und auch im neuen Fußballverein laufen die Dinge für den talentierten Stürmer nicht wie erhofft. Zu allem Überfluss gibt es noch einen weiteren Neuankömmling an der Schule: Tariq (11), Flüchtling aus Syrien, der ihm nicht nur in der Klasse die Show stiehlt, sondern auch noch auf dem Fußballplatz punktet.

Zwei Tage, eine Nacht

91 Min., 2014, Spielfilm ab 14 J.

Wegen einer Depression konnte Sandra mehrere Monate nicht arbeiten. Nun möchte die junge Mutter in ihren Job zurück. Inzwischen wurde ihre Arbeit jedoch gegen eine jährlichen Bonuszahlung von 1000 Euro auf ihre Kollegen verteilt. Ihr Chef will dies beibehalten und ihre Stelle einsparen. In einer Wahl sollen die Kollegen darüber abstimmen. Ein Ja für Sandras Stelle würde gleichzeitig den Verzicht auf den Jahresbonus bedeuten, den die meisten dringend benötigen. Sandra bleibt nur ein einziges Wochenende lang Zeit, mit Hilfe ihres Ehemanns um die Solidarität ihrer 16 Kollegen zu werben.

Wüstenblume

122 Min., 2009, Spielfilm ab 16 J.

Die junge Somalierin Waris Dirie wird in einem Londoner Fastfood-Restaurant von einem Starfotografen entdeckt und die internationale Modewelt feiert die Geburt eines neuen Top-Models. Sie wird zu einem der bestbezahlten Models der Welt. Doch hinter der glamourösen Fassade verbirgt sich ein zutiefst bewegendes Schicksal. Auf dem Höhepunkt ihrer Karriere erzählt sie in einem Interview von der grausamen Tradition der Frauenbeschneidung, deren Opfer sie selbst als kleines Mädchen wurde. Die

Veröffentlichung löst in der ganzen Welt eine Welle von Mitgefühl und Protest aus und verändert Waris Leben für immer.

Zoomania - ganz schön ausgefuchst

104 Min., 2016, Spielfilm ab 6 J.

Eine junge Häsin tritt in Zoomania voller Ehrgeiz ihre neue Stelle in einem Polizeirevier an, wird aber als einziges Nagetier von ihren Kollegen nicht ernst genommen. Vom Polizeichef wird sie jedoch mit der Aufdeckung einer Verschwörung betraut; ein Fall, der sich bald als sehr komplex erweist. Fest entschlossen, es allen zu beweisen, arbeitet sie mit dem betrügerischen Fuchs Nick Wilde zusammen, der sie ständig austrickst.

Dokumentarfilme

fortschreitende Zerstörung der grünen Lunge der Welt und von Menschen, die dagegen kämpfen.

A black Jesus

90 Min., 2020, Dokumentarfilm ab 14 J.

In dem sizilianischen Städtchen Siculiana finden sich die Menschen seit langer Zeit Anfang Mai zu einer großen Prozession zusammen, bei der ein Kruzifix mit einer schwarzen Jesusfigur durch die Straßen getragen wird. Als ein 19-jähriger Flüchtling aus Ghana als Kreuzträger daran teilnehmen will, geraten die Gemüter in Wallung. Mit großem Gespür für Stimmen und Stimmungen fängt der Dokumentarfilm die Gemengelage ein und formt daraus ein offenes Werk, das zum Weiterdenken animiert und die vielfältigen Widersprüche der Gegenwart in schmerzhaftes Zeitbilder gießt. (FILMDIENST)

Athos

99 Min., 2016, Dokumentarfilm ab 14 J.

Dokumentarfilm über die orthodoxe Mönchsrepublik auf der griechischen Halbinsel Chalkidiki, der am Beispiel dreier Mönche das religiöse Leben auf dem Berg Athos schildert. Neben den 20 malerischen Klöstern gibt es zudem Klausen und Einsiedeleien, deren Bewohner ihr Leben als Dienst an Gott verstehen. Der ruhige Film begleitet die Protagonisten durchs Kirchenjahr, gewährt Einblicke in Bräuche und Zeremonien und schildert sinnlich-plastisch den Alltag inmitten einer idyllisch-schönen Natur.

Count-Down am Xingu VII

95 Min., 2020, Dokumentarfilm ab 14 J.

Im Vatikan treffen wir den brasilianischen Bischof Dom Erwin Kräutler. Gemeinsam mit katholischen Bischöfen aus Amazonien und Europa, Indigenen und Wissenschaftlern hat er sich mit Papst Franziskus zur großen Amazonas-Synode versammelt. Diese bildet den Rahmen für den großen Abschlussfilm der dokumentarischen Langzeitbeobachtung über den Kampf gegen den Megastaudamm Belo Monte.

"COUNT-DOWN am Xingu VII - Kampf um die grüne Lunge der Welt" erzählt die Geschichte des Widerstands gegen den Megastaudamm - vom Baubeginn bis zur Inbetriebnahme der letzten Turbine. Er schildert die "Politik der vollendeten Tatsachen" und die massive Gewalt, mit der das Megaprojekt durchgesetzt wird. Eine exemplarische Geschichte über die

Ein Tag in Auschwitz

89 Min., 2020, Dokumentarfilm ab 14 J.

Vor 75 Jahren befreite die Rote Armee Auschwitz. Bis heute gilt der Ort als Synonym für den Holocaust. Der Film erzählt aus der Sicht der Opfer und einiger Täter von einem typischen Tag in Auschwitz im Mai 1944 - auch an diesem Tag war der Massenmord Routine. Die Dokumentation stützt sich auf Interviews mit überlebenden Opfern und auf Fotos aus dem "Auschwitz-Album". Es wurde 1944 von der SS angefertigt und liegt heute in der Gedenkstätte Yad Vashem in Israel.

Der Film liegt in zwei Fassungen vor:

89 Min. Langfassung | 52 Min. Kurzfassung

Fragt heute

60 Min., 2020, Dokumentarfilm ab 14 J.

Im September 2019 besichtigte eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Magdeburg das Staatliche Museum Auschwitz-Birkenau. Auf Initiative der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt wurden sie von der Zeitzeugin Batsheva Dagan begleitet und bekamen dadurch die Chance, aus erster Hand von einer Holocaust-Überlebenden zu erfahren, was an diesem Ort geschehen ist. Der Film dokumentiert die gemeinsame Reise und die Geschichte von Batsheva Dagan.

Frosch im Schnabel

88 Min., 2019, Dokumentarfilm ab 12 J.

Vier Wochen im Januar verwandelt sich die CityKirche Konkordien in Mannheim in einen Ort des Widerstands: Die Wohlstandsgesellschaft wird auf den Kopf gestellt: Täglich 500 Menschen in Not - so arm sie sein mögen, so reich sind sie an Individualität. Gemeinsam mit vielen Ehrenamtlichen feiern sie Tag für Tag ein Fest der Herzlichkeit: Serviert wird nicht nur ein Drei-Gänge-Menü auf Porzellantellern, es gibt freundliche Servicekräfte, einen Chor, Stilberatung, einen Friseur - und manchmal wird einer gerettet, von der Straße oder vor dem Knast. Ein sensibler Dokumentarfilm, der aufrüttelt und berührt.

Grau ist keine Farbe

60 Min., 2019, Dokumentarfilm ab 14 J.

Im Dokumentardrama kämpfen die Jugendlichen Anna, Sabine und Christian den einsamen Kampf gegen die Depression. Aus Stress, Leistungsdruck, der familiären Situation und unerwiderten Gefühlen resultieren übermäßiger Alkoholkonsum, Schulabbruch und Selbstmordgedanken. Während in den Schulen über Themen wie Alkohol, HIV und Verhütung informiert wird, gibt es zu Stresserkrankungen, wie Depression, keine Aufklärung. Ganz im Gegenteil: Psychische Krankheiten werden oftmals totgeschwiegen. Experten aus renommierten Kliniken, Therapeuten und Helfer untermalen den dokumentarisch-kinematischen Stil.

Gunda

93 Min., 2019, Dokumentarfilm ab 10 J.

In eindringlichen Schwarz-Weiß-Aufnahmen werden Hausschweine, Hühner und Kühe auf norwegischen Bauernhöfen abseits der Massentierhaltung gefilmt. Durch die kunstvoll gestaltete Nähe zu den tierischen Protagonisten entsteht eine hohe Sensibilität für deren Eigensinn, ohne die Tiere dabei zu vermenschlichen. Ein stummes Plädoyer für das Recht jedes Wesens auf ein gewaltfreies Leben, das durch seine filmische Gestaltung zugleich die Möglichkeiten des dokumentarischen Erzählens erweitert. (nach FILMDIENST)

I Am Not Your Negro

93 Min., 2016, Dokumentarfilm ab 16 J.

"Essayistischer Dokumentarfilm über ein nachgelassenes Manuskript des afro-amerikanischen Schriftstellers James Baldwin (1924-1987), in dem er sich mit der Geschichte des Rassismus in den USA beschäftigt und sich an die Bürgerrechtler Medgar Evers, Malcolm X und Martin Luther King erinnert. Der aus Haiti stammende Regisseur Raoul Peck gibt Baldwins Fragment eine filmische Form, indem er den Text mit Archivaufnahmen, Interviews und Fotos aus der Zeit der Bürgerrechtsbewegung, aber auch mit Bildern jüngerer Ereignisse unterlegt. Dabei verdichten sich die historischen Perspektiven zu einer erschütternden Gegenwartsdiagnose über weißen Wahn und Überlegenheitsfantasien." (Filmdienst, cinomat)

Ich, Judas

82 Min., 2017, Dokumentarfilm ab 14 J.

Seine Geschichte ist eine der Schuld ohne Vergebung. Er ist der einzige Feind, für den es keine Liebe gibt, der Meistgehasste, Meistverfolgte und Verteufelte: Judas, der Jünger Jesu, der Gottes Sohn mit seinem Kuss verrät und ans Kreuz liefert. Ben Becker übernimmt seine Rolle. Er begibt sich in den Bannstrahl eines zweitausend Jahre alten Fluchs und verteidigt Judas mit einem Text von Walter Jens, nach dem nichts mehr ist, wie es schien. Der Fall Judas muss neu aufgerollt werden.

Der Film zeigt Ben Beckers Solo-Performance im Berliner Dom am 18. März 2017.

Das innere Leuchten

95 Min., 2019, Dokumentarfilm ab 16 J.

Demenz - eine Diagnose, die für die Betroffenen und ihre Angehörigen alles verändert. Die Erkrankung zu akzeptieren erscheint ebenso schwierig, wie ein angemessener Umgang mit ihr. Vielleicht geht es aber viel mehr um ein Mitfühlen, als um ein Verstehen?

Beobachtend erforscht der Film den Lebensalltag von Menschen mit Demenz in einer Pflegeeinrichtung und legt hierbei den Fokus auf die positiven Situationen und Begegnungen. Frei von Vergangenheit und Zukunft erwächst eine Möglichkeit, nur den Moment zu erleben. Der Film nimmt sich Zeit für diese Augenblicke, entdeckt gemeinsam mit seinen Protagonisten die Langsamkeit, Mühseligkeit und die Schönheit der stets wiederkehrenden Rituale des Alltags. Mit großer Wertschätzung dürfen Traurigkeit, Heiterkeit und Nachdenklichkeit unkommentiert für sich sprechen.

"Das innere Leuchten" baut eine starke emotionale Nähe zu den Protagonisten auf und möchte den Versuch unternehmen, ihren Blick auf die Welt erfahrbar zu machen - ohne Konflikte und die Schwere des Themas auszusparen. Der Film wagt eine poetische Interpretation dieses besonderen Zustands und soll dazu beitragen, Ängste im Umgang mit Menschen mit Demenz abzubauen und jeden einzelnen als Mensch zu akzeptieren.

Oeconomia

89 Min., 2020, Dokumentarfilm ab 16 J.

Der Dokumentarfilm von Carmen Losmann begibt sich auf die Spuren des Geldes. Woher es kommt, wie es sich vermehrt und vor allem, wie es auf der Welt verteilt ist. Ein spannender Film, der sein Thema logisch und konsequent vermittelt und so auch einem breiten Publikum den Blick auf gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge eröffnet. Erhellende Einblicke in das hochkomplexe System Geld.

Shadow Game

55 Min., 2021, Dokumentarfilm ab 14 J.

Unter den Flüchtlingen, die von Nordafrika und dem Nahen Osten aus versuchen, nach Europa zu gelangen, sind viele unbegleitete Jugendliche, die sich zum Teil jahrelang allein durchschlagen und gefährliche Wege auf sich nehmen, um über Grenzen zu gelangen. Der Dokumentarfilm stellt mehrere dieser jungen Menschen vor, die sich zum Teil selbst filmen, teils vor der Kamera der Filmemacher äußern und intensive Einblicke in ihr Schicksal geben. Zurückhaltend gefilmt, legt es der Film nicht auf simple Rührung an, sondern verdient sich auf subtile Art das Mitgefühl der Zuschauer. (www.filmdienst.de)

Sieger Köder - Ein Pfarrer, der malen kann

89 Min., 2020, Dokumentarfilm ab 16 J.

Der Film zeigt Sieger Köder, völlig versunken und ganz konzentriert bei der Arbeit. Er fängt die spärlichen Unterhaltungen ein und dabei kommt Sieger Köders tiefgründiger Humor glänzend zum Vorschein. Noch immer ist er, der ehemalige Pfarrer von Hohenberg und Rosenberg, ganz nah bei den Menschen in seinen ehemaligen Gemeinden. Er sucht ihre Nähe und er sagt ihnen auch unverblümt, was er denkt.

Tomorrow

117 Min., 2015, Dokumentarfilm ab 14 J.

Was, wenn es die Formel gäbe, die Welt zu retten? Was, wenn jeder von uns dazu beitragen könnte? Als die Schauspielerin Mélanie Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion in der Zeitschrift Nature eine Studie lesen, die den wahrscheinlichen Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt, wollen sie sich mit diesem Horror-Szenario nicht abfinden. Schnell ist ihnen jedoch klar, dass die

bestehenden Ansätze nicht ausreichen, um einen breiten Teil der Bevölkerung zu inspirieren und zum Handeln zu bewegen. Also machen sich die beiden auf den Weg. Sie sprechen mit Experten und besuchen weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen. Was sie finden, sind Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit. Und die Gewissheit, dass es eine andere Geschichte für unsere Zukunft geben kann.

Tagebuch einer Biene

88 Min., 2020, Dokumentarfilm ab 6 J.

Spektakuläre Aufnahmen aus einem faszinierenden Mikrokosmos zeigen uns die abenteuerliche Reise einer einzigen Biene von ihrer Geburt (bzw. dem Schlupf) bis hin zur Gründung eines neuen Bienenvolks.

The other side of the river

92 Min., 2021, Dokumentarfilm ab 16 J.

Die 19-jährige Hala konnte einer arrangierten Ehe entkommen, indem sie den Euphrat überquerte, um bei einer kurdischen Frauenverteidigungseinheit eine neue Bleibe zu finden - eine Einheit, die darauf ihre Heimatstadt Minbij vom Islamischen Staat befreite. Für ihre Mitstreiterinnen ist der Feind nicht nur der IS, sondern die männliche Herrschaft im Allgemeinen, mit der (Zwangs-)Ehe als absoluter Unterdrückungsinstitution. Die jungen Frauen werden im Kampf ausgebildet und in den Idealen der kurdischen Frauenbewegung aufgeklärt. Hala ist von diesen Lehren zutiefst angetan und widmet sich dem Versprechen, nicht nur mehr Frauen, sondern auch ihre Schwestern um jeden Preis zu befreien.

Die Unbeugsamen

99 Min., 2020, Dokumentarfilm ab 14 J.

Erzählt wird die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich in der politischen Männerdomäne ihr Recht an den demokratischen Entscheidungsprozessen unerschrocken, mit viel Ehrgeiz und Geduld - trotz aller ihnen entgegengebrachten Vorurteile und sexueller Diskriminierung - hart erkämpft haben. Damalige Politikerinnen sprechen von ihren komischen, zugleich absurden und erschreckenden Erinnerungen über die erlebte Zeit von den 50er Jahren bis zur Wiedervereinigung Deutschlands.

Die vielen Erzählungen der Politikerinnen, die Archiv-Ausschnitte und Bildmaterialien bieten Einblick in eine bewegende Geschichte westdeutscher Politik.

Unser Saatgut - Wir ernten, was wir säen
98 Min., 2016, Dokumentarfilm ab 12 J.

Wenige Dinge auf unserer Erde sind so kostbar und lebensnotwendig wie Samen. Verehrt und geschätzt seit Beginn der Menschheit, sind sie die Quelle allen Lebens. Sie ernähren und heilen uns, geben uns Kleidung und liefern die wichtigsten Rohstoffe für unseren Alltag. In Wirklichkeit sind sie das Leben selbst. Doch diese wertvollste aller Ressourcen ist bedroht: Mehr als 90 % aller Saatgutsorten sind bereits verschwunden. Biotech-Konzerne wie Syngenta, Bayer und Monsanto kontrollieren mit genetisch veränderten Monokulturen längst den globalen Saatgutmarkt, sodass immer mehr passionierte Bauern, Wissenschaftler, Anwälte und indigene Saatgutbesitzer wie David gegen Goliath um die Zukunft der Samenvielfalt kämpfen. Mit ihrem Dokumentarfilm "Unser Saatgut" folgen Taggart Siegel und Jon Betz diesen leidenschaftlichen Saatgutwächtern, die unser 12.000 Jahre altes Nahrungsmittelerbe schützen wollen. Ohne es zu wissen, werden sie zu wahren Helden für die gesamte Menschheit, denn sie verbinden uns wieder mit dem ursprünglichen Reichtum unserer Kultur, die ohne die Saatgutvielfalt nicht weiterbestehen kann.

Verteidiger des Glaubens - Das Scheitern eines Papstes

90 Min., 2019, Dokumentarfilm ab 14 J.

„Verteidiger des Glaubens“ erzählt die Geschichte eines Mannes, dessen Lebensaufgabe es war, die Kirche und ihre Werte zu bewahren, der sie aber stattdessen in ihre größte Krise führte: Joseph Ratzinger, der deutsche Papst Benedikt XVI. Nachdem er in den 1960er-Jahren eine kurze Zeit lang als Erneuerer gegolten hatte, sorgte er während seiner dreißigjährigen Tätigkeit innerhalb des Vatikans maßgeblich für den Erhalt der reinen katholischen Lehre.

Die Interviewpartner im Film, die alle innerhalb des klerikalen Systems tätig waren, stellen das offiziell propagierte Bild von Ratzinger als „bescheidenen Gelehrten“ infrage. Sie machen deutlich, welche Rolle er beim Aufbau eines Machtsystems im Vatikan spielte, unter dem die katholische Kirche seit Jahren leidet. Stück für

Stück entfaltet sich vor unseren Augen eine gewaltige Geschichte mit einem tragischen Helden in der Hauptrolle.

Der Waldmacher

93 Min., 2021, Dokumentarfilm ab 14 J.

Seit rund 40 Jahren verfolgt der australische Agrarwissenschaftler Tony Rinaudo in Afrika sein Vorhaben, verdorrt und fruchtlos aussehenden Boden wieder zum Leben zu erwecken, ohne einen einzigen Baum neu anzupflanzen. Und das mit Erfolg. Denn unter der Erdoberfläche befindet sich ein intaktes Wurzelwerk, das, wieder vitalisiert, zu neuer Pracht austreiben kann. So setzt er sich gemeinsam mit den dort lebenden Farmern für eine beispiellose Begrünung und damit für eine hoffnungsvolle Zukunft der afrikanischen Landbevölkerung ein. Für seine Bemühungen erhielt Rinaudo 2018 den Alternativen Nobelpreis.

Weit

128 Min., 2017, Dokumentarfilm ab 12 J.

Die Freiburger Globetrotter Patrick Allgaier und Gwendolin Weisser brechen im Frühjahr 2013 auf, um zu Fuß oder per Anhalter die Welt zu umrunden und diese mit allen Sinnen aufzunehmen. Ihre Erlebnisse und Erfahrungen füllen abwechslungsreich den dokumentarischen Film, der ein ansteckend positives, Mut machendes Bild der Erde und ihrer Bewohner entwirft. Zur Weltoffenheit und Neugier der Reisenden gehört auch, dass sie eigene Vorurteile revidieren und verdeutlichen, dass man selbst nach 100.000 Kilometern immer noch sehr wenig von der Welt gesehen hat. (nach: filmdienst)

Welcome to Sodom - Dein Smartphone ist schon hier

92 Min., 2018, Dokumentarfilm ab 14 J.

Der Film lässt die Zuschauer hinter die Kulissen der größten Müllhalde Europas mitten in Afrika blicken und portraitiert die Verlierer der digitalen Revolution. Dabei stehen nicht die Mechanismen des illegalen Elektroschrotthandels im Vordergrund, sondern die Lebensumstände und Schicksale von Menschen, die am untersten Ende der globalen Wertschöpfungskette stehen. Die Müllhalde von Agbogbloshe wird höchstwahrscheinlich auch letzte Destination für die Tablets, Smartphones und Computer sein, die wir morgen kaufen!

Wer wir waren

113 Min., 2021, Dokumentarfilm ab 14 J.

Ein eindringlicher und inspirierender filmischer Appell an die Wichtigkeit des globalen Dialogs zur Zukunft unseres Planeten.

Basierend auf Essays von Roger Willemsen erzählt der Dokumentarfilm von engagierten und visionären Persönlichkeiten auf der ganzen Welt, die sich im Heute Gedanken über das Morgen machen. Durch seine erzählerische Ruhe, die starken Kinobilder und die Fokussierung auf charismatische Persönlichkeiten transportiert der Film seine wichtige Botschaft und entwickelt eine eigene poetische Kraft.

Wie Gott uns schuf - Coming Out in der Katholischen Kirche

60 Min., 2022, Dokumentarfilm ab 14 J.

Gläubige im Dienst der katholischen Kirche in Deutschland wagen im Jahr 2022 in der ARD-Dokumentation den gemeinsamen Schritt an die Öffentlichkeit. Menschen, die sich als nicht-heterosexuell identifizieren, erzählen vom Kampf um Anerkennung in ihrer Kirche - manchmal sogar mit dem Risiko, dadurch ihre Arbeit zu verlieren. Für viele wäre ein Jobwechsel einfacher gewesen. Stattdessen wollen sie die Kirche verändern. Sie wollen nicht länger schweigen, sondern auf sich aufmerksam machen: "Wir sind hier, und zwar so, wie Gott uns schuf!"

Young@Heart

107 Min., 2007, Dokumentarfilm ab 14 J.

Young @ Heart ist ein einzigartiger und ungewöhnlicher Chor von 75- bis 92-Jährigen. Einige Chormitglieder haben beide Weltkriege erlebt und nun bringen sie mit modernen Punk-, Soul- und Rocksongs die Säle weltweit zum Kochen. Der Film ist ein hinreißendes Porträt der weißhaarigen Damen und Herren aus den USA. Er begleitet sie während der Proben für ein neues Programm, bei ihrem bewegenden Auftritt in einem Männergefängnis unmittelbar nach dem Tod zweier Chormitglieder und schließlich beim großen, mitreißenden Auftritt vor Tausenden von Zuschauern.

Youth Unstoppable - Der Aufstieg der globalen Jugend-Klimabewegung

88 Min., 2020, Dokumentarfilm ab 12 J.

Die Kanadierin Slater interviewt seit ihrem zehnten Lebensjahr Prominente und Politiker über die Umwelt, mit 15 fing sie an ihre Begegnungen und Erlebnisse zu filmen. Entstanden ist eine sehr persönliche Langzeitbeobachtung des weltweiten Youth Climate Movements, beginnend im Jahr 1992 auf dem 1. Weltklimagipfel, auf dem die 12-jährige Aktivistin Severn Suzuki, ähnlich wie Greta Thunberg heute, bemerkenswert eindrucksvoll an die Anwesenden appellierte. Die Forderungen sind heute unverändert, die Dringlichkeit stärker denn je. Ein ausschlaggebender Moment für Slaters mutiges und überzeugtes Engagement liegt in einem frühen Treffen mit ihrem Kindheitshelden Jean-Michel Cousteau - Jahre später begegnet sie ihm wieder, jetzt als bekannte Aktivistin. Slater erzählt von Höhen und Tiefen der Klimabewegung, nimmt das Filmpublikum mit auf Klimakonferenzen, Demonstrationen, zu Gesprächsrunden und Interviews. Auf eindringliche Weise legt sie die politischen (Fehl)Entwicklungen der letzten Jahre dar und zeigt den Druck durch die Zivilgesellschaft als wirksame Handlungsoption.